

# Puchheim aktuell

Herausgegeben von der Stadtverwaltung Puchheim in Zusammenarbeit mit dem Fürstenfeldbrucker Tagblatt

## STADTMITTE PUCHHEIM

# Viele interessante Ideen zum neuen Stadtzentrum



Bauliche Anregungen bot das Bildungszentrum der Volkshochschule München. FOTO: TB

Auch in den letzten Wochen gab es wieder vielfältige Aktionen im Rahmen des Dialogs STADTMITTE, bei dem es darum geht, gemeinsame Ideen zu entwerfen, Bedarfe anzumelden und bestehende Konzepte für das geplante Puchheimer Stadtzentrum zu bestätigen.

In der STADTMITTE Puchheim gibt es nun auch kleine Bücherschränke, die an mehreren Orten zum Lesen und Tauschen auffordern und inzwischen rege genutzt werden. Man kann sich aus diesen Schränken ein Buch kostenlos mitnehmen oder aber auch ein Buch hineinlegen. Bei einem Spaziergang in der Stadtmitte können die Bürgerinnen und Bürger entdecken, welche Bücher an welchen Plätzen stehen und die Bücherschränke als Tauschbörse nutzen. Es wird dabei um Beachtung der an den Schränken ausgehängten Regeln des Büchertausches gebeten.

Am 19. Juni fand im Rathaus ein Expertenworkshop zum Thema „Bildungseinrichtungen in der Stadtmitte“ statt. In einem intensiven Austausch erörterten die Teil-



nehmer Schwerpunkte für die drei geplanten Gebäude Bibliothek, Volkshochschule und Musikschule. Synergien sollen genutzt, Belegungskonflikte vermieden werden. Gebraucht werden unter anderem ausreichend dimensionierte Übungsräumlichkeiten sowie Lagermöglichkeiten. Eine Überdachung der Außenbereiche könnte Open-Air-Veranstaltungen ermöglichen. Die Alte Schule als Knotenpunkt der Stadtmitte und Scharnier zwischen Grünem Markt und Bildungscampus soll Ausstellungsflächen, einen Bürgersaal und Gastronomie enthalten. Fachlichen Input zur Lernraumplanung lieferte an diesem Abend das Büro LernLandSchaft.

Im Rahmen des Juni-Motors „Bildungseinrichtungen“ wurden zwei Exkursionen in die Landeshauptstadt angeboten. Besichtigt wurde die Stadtbibliothek Hasenbergl

und das Einstein 28, das neue Bildungszentrum der Volkshochschule München. Am Hasenbergl beeindruckten die Puchheimer Besucher vor allem die großzügigen, hellen Räumlichkeiten der neuen Bibliothek. Viele Anregungen bot auch die Führung im Einstein 28. Die gelungene Verbindung von Gebäudeteilen, ein großzügiges Foyer, ein Gastrobereich mit Warteplätzen, Infoscreens auf jeder Etage sowie freie Wandflächen für Ausstellungen sind nur einige der Elemente, die die Puchheimer als Ideen mitgenommen haben.

Auch im Juli hat schon eine Exkursion im Rahmen des Monatsmottos „Soziales Miteinander“ stattgefunden. Um Anregungen für die Nutzung der Alten Schule zu sammeln, besuchte die Puchheimer Delegation das Kulturhaus Milbertshofen – ein Ort der Begegnung mit guter Akzeptanz im Quartier. Belegungen durch Stadt und Vereine, ein quartierbezogenes Kulturprogramm sowie ein beliebter Gastrobereich im Foyer sorgen für eine hohe Auslastung.

FORTSETZUNG AUF SEITE 3



In Puchheim möglich: Büchertausch beim Spaziergang. FOTO: TB

Mit Spaß im  
**Ferienkurs!**  
Lernstoff aufholen!

*Schülerhilfe!*  
Das Original. Seit 1974.

**10 Stunden für nur 79,-€\***

**In wenigen Stunden Wissenslücken schließen + im neuen Schuljahr erfolgreich durchstarten**

\* Gültig nur für Neukunden gegen Vorlage dieser Anzeige. Einmalig buchbar in den Sommerferien 2017. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Angeboten. Gilt nicht bei durch öffentl./staatl. Einrichtungen geförderten Maßnahmen. 1 Ferienkurs = 10 Unterrichtsst. (1 Woche à 5 Doppelstd.).

**Puchheim • Lochhauser Str. 13a • Tel. 089 89418899**  
[www.schuelerhilfe.de/puchheim](http://www.schuelerhilfe.de/puchheim)

## BLIND-DATE LESUNG

Schirmherr:  
Erster Bürgermeister  
Norbert Seidl

mit Überraschungsautor/in  
von der Longlist zum Deutschen Buchpreis 2017

**Am 1. September 2017, 19.00 Uhr, Eintritt: 10,00 €**  
in der Evang. Auferstehungskirche, Allinger Str. 24, Puchheim-Bhf. Süd

Kartenvorverkauf:  
Lochhauser Straße 18 in Puchheim-Bhf.  
Tel: 089 - 840 390 39  
[www.buchhandlung-braeunling.com](http://www.buchhandlung-braeunling.com)



...mehr als lesen



## PUCHHEIMER JUWELIER

**Ihr Fachmann für Schmuck & Uhren**

- ❖ mit eigener Werkstatt
- ❖ für alle Uhrenmarken
- ❖ Schmuckanfertigungen & Reparaturen

Lochhauser Str. 4, 82178 Puchheim, Im Birkengarten, 089/23719515



## DER BRIEF AUS DEM PUCHHEIMER RATHAUS

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

in den Ferien machte ich mich auf eine Reise durch die Mitte Deutschlands. Ich wollte den Menschen Martin Luther verstehen und die Zentren der Reformation erleben. Dieses Vorhaben gelang nicht vollständig. Vieles blieb mir weiterhin fremd und schwer nachvollziehbar. Auf jeden Fall habe ich mitbekommen, dass damals die Rolle der Religion für die Organisation des gesellschaftlichen Zusammenlebens enorm war. Es ging vor 500 Jahren nicht nur um Seelenheil und Glaube, sondern in hohem Maße um Macht, Geld und Politik.

### Kein Entrinnen aus Glaubensverband

Der Anfang des 16. Jahrhunderts war noch durch den festen Zugriff der katholischen Kirche bestimmt. Es gab kein Entrinnen aus diesem Glaubensverband. Jegliche Nonkonformität wurde mit Exkommunikation sanktioniert, was letztlich den sozialen, oftmals den physischen Tod bewirkte. In diese Zeit hinein wagten es einige Überzeugte zu widersprechen. Die Reformatoren machten klar, dass es für den Glauben keiner Vermittlung durch die Papstkirche bedarf. Religion wird personalisiert, aber in der Folge, das zeigt sich in der Moderne, eben auch privatisiert.

Die Reformation hat damit Entwicklungen aufgegriffen und gefördert, die nicht mehr auf den einen einzigen Entwurf im Hinblick auf göttliche Transparenz pochten. Fortan gab es zwei Möglichkeiten, jetziges Leben so zu leben, dass man die Rechtfertigung für das höhere Ziel nicht verspielt. Paradoxe Weise wurde diese existentielle Entscheidung für den Heilzugang nicht im freien Willen des Einzelnen verankert, sondern in der rein zufälligen Situation des Wohnortes. Mit der Friedensformel „Cuius regio, eius religio“ musste man beim Umzug gleichzeitig die Konfession wechseln. Freilich in Herrscherkreisen wurde dieser neue Weltentwurf bereitwillig unterstützt. Und die Geschichte des 30-jährigen Krieges lässt erkennen, welche Wucht der Angriff auf die politischen und sozialen Grundlagen hatte.

Wittenberg heute: Wenn Sie fünf Leute fragen, was ihnen der christliche Glaube bedeutet, antworten vier davon: Wenig, gar nichts. Während man vor 500 Jahren bis auf des Messers Scheide um die richtige Religion kämpfte, ist Religion im Jahre 2017 lediglich für eine Minderheit von Bedeutung. Das Thema ist durch.

### Religion 2017: Bedeutend nur für eine Minderheit

Die Geschichte zeigt, dass höchstdramatische Ereignisse und fundamentalste Prinzipien im Rückblick betrachtet dann doch eine sehr kurze Halbwertszeit haben. Nachdem man sich vor 500 Jahren für die gegenteilige Glaubenseinstellung noch umbrachte, kamen mit Religionskritik

und mit dem Kontakt zu anderen Weltreligionen ziemlich bald die nächsten Relativierungen des Exklusivitätsanspruchs auf die einzig wahre Religion. Und Kriege im Namen Gottes wurden und werden für den Erhalt der weltlichen Macht geführt. Der Glaube des Einzelnen diente und dient dabei als Instrument und Mittel zum Zweck.



Also könnten es sich doch evangelische und katholische Kirche wahrlich leichter machen. Die trennenden Argumente werden immer weniger von den Christinnen und Christen wahrgenommen und gelten im Eigentlichen nur mehr für die Fundamentaltheologen und Rechtsspezialisten der Kirchenämter. Die Anbindung und Rückbindung des täglichen Lebens an einen christlichen Gott stellt

### Trennendes weniger wahrgenommen

Mit freundlichen Grüßen

sich als das weit tragendere und verbindendere Element dar. Eine solche ökumenische Einstellung ist in Puchheim common sense, selbstverständliche Praxis. Das erfüllt mit Hoffnung. Dennoch, auch wenn der Grundsatz „Religion für alle“ in unserem Gemeinwesen längst Gesetzesgrundlage ist, wäre die Forderung „Keine Religion für alle“ ein wesentlicher Rückschritt und Verlust für die Gemeinschaft. Es braucht meiner Überzeugung nach Religion.

### Soziales Miteinander wird durch Glaube menschlicher

In diesem Sinne freue ich mich „500 Jahre Reformation“ zu feiern. Es hat sich viel getan seit 1517, es wird sich weiter vieles verändern. Und trotz all der Krisen, Katastrophen und Kriege sollten wir weiter Apfelbäume für die nächste Generation pflanzen. Im April während meiner kleinen Deutschlandreise haben die Apfelbäume geblüht und ich habe gesehen, dass dieser Zuspruch Martin Luthers höchste Berechtigung hat. Glückwunsch zu diesem Jubiläum.

Mit freundlichen Grüßen

N. Seidl

Norbert Seidl  
Erster  
Bürgermeister

*Auszug aus dem Grußwort des Ersten Bürgermeisters beim Festgottesdienst der Auferstehungskirche Puchheim am Sonntag, 2. Juli 2017, im PUC anlässlich 500 Jahre Reformation.*

### Stadt: Änderung der Bankverbindung

Die Finanzverwaltung der Stadt Puchheim bittet die Bürgerinnen und Bürger darum, künftige Zahlungen an die Stadt Puchheim ab sofort nur noch zu Gunsten der Bankverbindungen bei der Sparkasse Fürstenfeldbruck oder der Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck vorzunehmen.

Die Girokonten der anderen Bankinstitute werden in Kürze geschlossen. Weitere Informationen unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de), Rubrik „News/Termine“.

### Schwimmhalle in den Sommerferien

Die Stadtverwaltung gibt bekannt, dass die Schwimmhalle am Gernerplatz in den Sommerferien von Samstag, 29. Juli 2017, bis einschließlich Montag, 11. September 2017, geschlossen ist. Wir bitten auf diesem Wege um Beachtung.

### Urnenwände werden gereinigt

In der ersten Augushälfte werden Teile der Urnenwände im neuen Teil des Friedhofs im Schopflach einer Grundreinigung unterzogen. Die Friedhofsverwaltung bittet aus diesem Grund um Verständnis, dass es dabei zu Behinderungen und Beeinträchtigungen für Besucher kommen kann.

### IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim erscheint monatlich (mit Ausnahme August) und wird am Erscheinungstag an alle Haushalte innerhalb des Stadtgebietes verteilt.

Zeitungsverlag Oberbayern, Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Stockmeierweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck;

Verantwortlich im Sinn des Presserechts ist der Erste Bürgermeister, Norbert Seidl; Textredaktion Stadt: Ursula Sesterhenn, E-Mail: [Ursula.Sesterhenn@puchheim.de](mailto:Ursula.Sesterhenn@puchheim.de)

Redaktionelle Betreuung: Hans Kürzl, Telefon 08141/400129, Fax 08141/400122,

E-Mail: [mtb@ffb-tagblatt.de](mailto:mtb@ffb-tagblatt.de); Anzeigen: Markus Hamich, Telefon 08141/400132, Fax 08141/44170, E-Mail: [anzeigen@ffb-tagblatt.de](mailto:anzeigen@ffb-tagblatt.de);

Druck: Druckhaus Dessauerstraße, München; Anzeigen-Preisliste Nr. 73,

gültig ab 1. Oktober 2016; Alle Angaben in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 21. Juli 2017 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Stadt Puchheim wieder.

Die nächste Ausgabe von „Puchheim aktuell“ erscheint am 27. September 2017. Redaktionsschluss ist am 8. September 2017.

### ÖKOMARKT IM SEPTEMBER

## Vorbereitungen laufen

Die Vorbereitungen zum Puchheimer Ökomarkt am 17. September sind bereits in vollem Gange. Freuen Sie sich auf ein schönes, abwechslungsreiches Fest für Groß und Klein.

Von 11 bis 17 Uhr warten am Grünen Markt auf Sie viele interessante Umweltschutzthemen, nachhaltige, regionale, ökologisch und fair produzierte Waren, schöne Mitmach-Aktionen für Kinder, das Spielmobil des Kreisjugendrings, das Kinder-Theaterstück „Die Kartoffelsuppe“, die Fundräderversteigerung der Stadt, der Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek, die

Pflanzentauschbörse des Bund Naturschutz, die Stadtradeln-Siegerehrung, das Puchheimer Blasorchester, die Bigband des Gymnasiums, gutes Essen und vieles mehr.

Das Programm zum Ökomarkt finden Sie ab Ende August im Flyer und im Internet unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de) sowie ab Anfang September in der Tagespresse. Fragen zum Ökomarkt beantwortet auch gerne das Umweltamt der Stadt, Rathaus Zimmer 204, E-Mail [umwelt@puchheim.de](mailto:umwelt@puchheim.de) oder Telefon 089/ 800 98 158. Anmeldungen sind weiterhin im Umweltamt möglich (Anmeldeschluss 31. Juli).

Das Mitteilungsblatt

„Puchheim aktuell“

erscheint das nächste Mal am

**27. September 2017**

Anzeigenschluss: 18. September

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?  
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

☎ 0 81 41/40 01 32 ☎ 0 81 41/4 41 70

✉ [anzeigen@ffb-tagblatt.de](mailto:anzeigen@ffb-tagblatt.de)

[www.fürstenfeldbrucker-tagblatt.de](http://www.fürstenfeldbrucker-tagblatt.de)



Willkommen daheim.



**STADTMITTE PUCHHEIM**

# Interessante Ideen und Ausblicke

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Noch bis 31. August sind die Puchheimerinnen und Puchheimer aufgerufen, sich an der Mitmach-Aktion „SchnappSchuss“ zu beteiligen. An die E-Mail-Adresse [info@stadtmittle-puchheim.de](mailto:info@stadtmittle-puchheim.de) können Kamera- oder Handyaufnahmen gesendet werden, die die STADTMITTE Puchheims zum Thema haben. Die besten Einsendungen werden prämiert und im Glashaus ausgestellt.

Zudem wurden in der STADTMITTE sieben Litfasssäulen installiert, deren Plakate mit Texten, Anregungen, Geschichten oder Graffiti beschrieben und bemalt werden dürfen. Auch Botschaften, Fragen oder Kommentare sind erwünscht. Die Stadt bittet darum, dabei die Regeln eines respektvollen Gesprächs zu beachten.

Die Online-Befragung für den Monat Juli zum Thema „Soziales Miteinander – Die Alte Schule als Knotenpunkt des Zusammenlebens in der



Online-Befragung:  
QR-Code Juli

STADTMITTE“ startete bereits am 17. Juli. Sie ist noch bis zum 31. Juli wieder entweder über die Homepage der Stadt Puchheim unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de) oder den beigefügten QR-Code zugänglich.

Nach Eingabe der Zugangsnummer 578446 gelangt man zur Abstimmung. Im Juli geht es um die Beantwortung der Frage „Welche Nutzung würde in die Alte Schule am Grünen Markt besonders gut passen?“. Die Stadt Puchheim freut sich auf eine rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürgern.

Am Donnerstag, 27. Juli, wird es um 19.30 Uhr in der Alten Schule, Am Grünen Markt 5, einen Vortrag mit dem Titel „Die Alte Schule im

Wandel der Zeit“ geben. Dr. Johannes Haslauer, Historiker und stellv. Leiter des Staatsarchivs Bamberg, kennt die Geschichte der Alten Schule bestens. Er war als Sprecher der Bürgerinitiative „Freunde des Alten Schulhauses Puchheim-Bahnhof“ mitverantwortlich dafür, dass sich der Stadtrat mit dem Erhalt und der Sanierung des ortsbildprägenden Gebäudes in einer Bürgerwerkstatt intensiv befasst hat. Haslauer wird über die geschichtliche Einordnung des Bauwerkes berichten und über die besondere Rolle, die die Alte Schule für die Puchheimer hatte.

## Ausblick auf das Programm der Monate August und September

Auch im Ferienmonat August geht der Dialog zur STADTMITTE-Entwicklung rege weiter. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen Kinder und Jugendliche. Der Expertenworkshop am 7. August mit Stadträten, Fachleuten und Stadtverwaltung beschäftigt sich unter anderem mit dem Thema Grüne Schul- und Spielhöfe. Bei der Exkursion „Grenzgänger Süd“ werden die südlichen Grenzen der Stadt Puchheim abgegriffen und dabei sicherlich einiges Unbekanntes und Interessantes entdeckt. Das STADTMITTE-Glashaus wird wieder aufgestellt und steht allen interessierten Besucherinnen und Besuchern offen.

Der September steht unter dem Motto Ökologie in der Stadtmitte. In einem Expertenworkshop werden sich Stadtverwaltung, Stadtratsreferenten und der Umweltbei-

rat gemeinsam mit Fachexperten über ökologische Faktoren der STADTMITTE-Bebauung Gedanken machen. Die Exkursion „Grenzgänger Nord“ wird den im August begonnenen Kreis um Puch-

heim schließen und die nördlichen Grenzen der Stadt Puchheim erkunden. Am 17. September findet am Grünen Markt der jährliche Öko-markt statt, ein Fest für die ganze Familie.



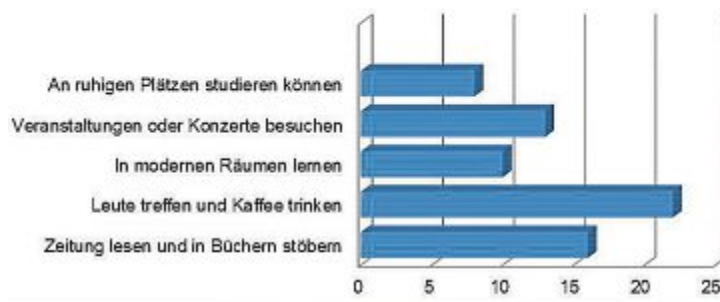
Das Kulturhaus in München-Milbertshofen bot für neue Ideen viele wichtige Ansatzpunkte. FOTO: TB

## Ergebnis der Online-Befragung des Monats Juni

Die Online-Befragung des Monats Juni zum Thema Bildungseinrichtungen in der neuen Stadtmitte mit der Frage „Auf welche Nutzungsmöglichkeiten des Bildungscampus freuen Sie sich besonders?“ ergab das in der Grafik dargestellte Ergebnis. 69 Teilnehmer hatten bei dieser zweiten Umfrage mitgemacht, die meisten Nennungen fielen auf die Antwortmöglichkeit „Leute treffen und Kaffee trinken“ sowie „Zeitung lesen und in Büchern stöbern“.

### Auf welche Nutzungsmöglichkeiten des Bildungscampus freuen Sie sich besonders?

Ergebnis Online-Befragung Juni, 69 Teilnehmer



## Schuh Meier

Gönnen Sie Ihren Füßen  
und sich etwas Gutes!

Bequeme Sandalen!

Jetzt Sommerware  
stark reduziert!

Gabor

WALDLÄUFER

LAUFKOMFORT SPÜRBAR ERLEBEN

rieker

Lochhauser Straße 22 · Puchheim · ☎ 089/84 93 35 88

**Autohaus**  
**HAAS** GmbH & Co. KG

Volkswagen

Willkommen in der Volkswagen Handelsorganisation für den deutschen Markt, in der ca. 2.000 Volkswagen Partnerbetriebe zusammengefasst sind. Mehr als 60.000 Mitarbeiter/innen sorgen jeden Tag deutschlandweit für einen ausgezeichneten Service und Vertrieb der Volkswagen Pkw Modelle. Werden Sie ein Teil dieser faszinierenden Automobilwelt, die mit kundenorientierten Lösungen Volkswagen-Fahrer begeistert.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Kfz-Mechatroniker (m/w)

**Das sind Ihre Aufgaben:**  
Sie bearbeiten Reparaturaufträge gleichbleibend präzise, termingerecht und qualitätsbewusst. Zudem sind Sie den Herausforderungen durch die rasante technische Entwicklung unserer Fahrzeuge jederzeit gewachsen.

**Das bringen Sie mit:**

- Eine entsprechende Berufsausbildung
- Qualitatives, flexibles Arbeiten im Sinne der Kundenzufriedenheit
- Erfahrung in computergestützter Reparatur und Wartung
- Bereitschaft, die Arbeitsqualität stets zu optimieren

**Das erwartet Sie:**

- Dynamisches mittelständisches Unternehmen
- Qualifizierte, motivierte und sympathische Kollegen
- Moderner Arbeitsplatz
- Vielfältiges Angebot an Schulungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie diese berufliche Herausforderung mit interessanten Perspektiven reizt, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen und freuen uns auf Ihre Bewerbung!

E-Mail Bewerbung an: [info@autohaus-haas.de](mailto:info@autohaus-haas.de)  
Online-Bewerbung unter: [www.autohaus-haas.de/unternehmen/karriereausbildung](http://www.autohaus-haas.de/unternehmen/karriereausbildung)  
oder per Post an:

**Autohaus Haas GmbH & Co. KG**  
z. Hd. Herrn Thomas Reiter  
Werner-von-Siemens-Straße 14  
82140 Olching



**STADTRADELN**



**Schönes Ergebnis**

Das diesjährige Puchheimer Stadtradeln vom 25. Juni bis 15. Juli war wieder ein voller Erfolg! An insgesamt 21 Tagen wurden fleißig Radkilometer gesammelt und ein Zeichen für den Fahrradverkehr gesetzt. Alle Ergebnisse des Puchheimer Stadtradelns unter [www.stadtradeln.de/puchheim](http://www.stadtradeln.de/puchheim). Die Siegerehrung findet auf dem Puchheimer Ökomarkt am Sonntag, 17. September, um 12.30 Uhr am Grünen Markt statt. Allen Stadtradelrinnen und Stadtradeln vielen Dank für die große Unterstützung.



FOTO: TB

**STÄDTEPARTNERSCHAFT SALO**

**Einladung zum Jubiläum**

Die Stadt Puchheim und der Deutsch-Finnische Club laden herzlich ein zur Jubiläumsveranstaltung anlässlich des zehnten Jubiläums der Städtepartnerschaft Salo-Puchheim und des Deutsch-Finnischen Clubs am 16. September 2017 im Puchheimer Kulturzentrum PUC in der Oskar-Maria-Graf-Straße 2.

**Das Nachmittagsprogramm des Deutsch-Finnischen Clubs (DFC) von 15 bis 18 Uhr:**

15 Uhr Begrüßung; 15.15 bis 15.30 Uhr: Kindertanzgruppe des Trachtenvereins „Almfrieden“ aus Gröbenzell; 15.30 bis 15.45 Uhr: Vortrag

„10 Jahre Städtepartnerschaft Salo – Puchheim“; 15.45 bis 16.45 Uhr: Einführung „Finnischer Tango“ mit Rolf Kajan; 16.45 Uhr: Finnland/Salo-Quiz mit späterer Siegerehrung; 17 bis 18 Uhr: Jodelkurs mit Dr. Erich Sepp. Ab 19 Uhr begrüßt die Stadt Puchheim alle Bürgerinnen und Bürger zum offiziellen Festakt im Béla-Bartók-Saal des PUC.

Alle Besucher der Nachmittagsveranstaltungen können einfach nur zusehen und zuhören, jeder ist aber auch herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Termine Problemmüllsammlung**

In Puchheim kann Problemmüll am Großen Wertstoffhof, Dieselstraße 3, an den folgenden Dienstagen jeweils von 14 bis 16 Uhr abgegeben werden: 22. August, 24. Oktober und 5. Dezember.

**FUNDSACHEN**

**Bei der Stadt geltend machen**

In der Verwaltung der Stadt Puchheim wurden in der Zeit zwischen dem 1. bis 30. Juni 2017 die nachfolgend aufgeführten Fundsachen abgegeben:

Herrenrad „CONE“, grau/weiß; zwei Schlüssel und Anhänger, gelb; Sport Rad „Everest“, blau/silberfarben; Herrenrad „Prophete“, schwarz/lila; Damenrad „Heidemann“, schwarz/violett; ein Schlüssel mit Anhänger, silberfarben; ein Schlüssel mit Tasche, schwarz; Gesundheitskarte, bunt; iPhone „Apple“ mit Hülle, blau/schwarz; sechs Schlüssel mit Anhänger, goldfarben; Schal mit Muster, weiß/braun.

Die Verlierer dieser Fundsachen werden aufgefordert, ihre Rechte an den genannten Fundsachen umgehend bei der Stadt Puchheim (Poststraße 2, 82178 Puchheim) geltend zu machen.

**S-BAHNHOF**

**Barrierefrei nimmt Fahrt auf**



Am 20. Juni fanden sich Vertreter der mit dem Projekt befassten Abteilungen beziehungsweise Tochtergesellschaften der Deutschen Bahn, der obersten Baubehörde im Bayerischen Innenministerium sowie der Bayeri-

schen Eisenbahngesellschaft im Puchheimer Rathaus ein, um mit Vertretern der Stadt die notwendigen Planungsschritte für einen barrierefreien Ausbau des Puchheimer Bahnhofs zu erörtern.

Wesentliches Ergebnis der

Besprechung war, dass die Bahnsteige über eine zusätzliche Fußgängerunterführung barrierefrei angebunden werden. Nördlich und südlich der Gleisanlage werden Rampen errichtet, der Mittelbahnsteig wird über einen Aufzug barrierefrei erschlossen. Alle Bahnsteigkanten werden auf 96 Zentimeter angehoben. Damit fällt der ursprünglich von der Bahn für erforderlich gehaltene Höhenversatz beim Mittelbahnsteig weg.

Ein straffer Zeitplan soll gewährleisten, dass die Inbetriebnahme im Jahr 2021 erfolgen kann. Der auf dieser Grundlage erstellte Planentwurf wird zunächst in den städtischen Gremien vorgestellt.

FOTO : TB

**STADTBIBLIOTHEK**

**Um eLearning erweitert**

Das Online-Angebot der Puchheimer Stadtbibliothek wurde um ein sogenanntes eLearning erweitert: auf der DigiBobb-Seite können Internet-Sprachkurse abgerufen werden – bequem, interaktiv und ohne Zeitdruck am heimischen Computer.

Zur Verfügung stehen die häufig nachgefragten Sprachen und der vhs-Sprachkurs „Ich will Deutsch lernen“ mit den Niveaustufen A1 bis C1. Nutzer lernen mit speziellen

TV-Szenen bedarfsgerecht auf Basis des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER). Das Programm wird auch empfohlen für die Vorbereitung auf Examina und offizielle Zertifikate.

Aber auch ein ständig erweitertes Unterhaltungsangebot erwartet die Besucherinnen und Besucher sowohl in der digitalen als auch in der analogen Bibliothek. Letztere hat den ganzen Sommer zu den üblichen Zeiten geöffnet.

**SUSANNE KORBMACHER**

**Soziale Verdienste**

Sozialministerin Emilia Müller hat am 23. Juni die Puchheimerin Susanne Korbmacher mit der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste ausgezeichnet. Susanne Korbmacher engagiert sich seit vielen Jahren mit großer Hingabe und Leidenschaft für die Interessen von Kindern und Jugendlichen, die in „sozialen Brennpunkten“ aufwachsen. Sie ist Gründungsmitglied und Vorsitzende des Vereins „ghetto-kids – Soziale Projekte e.V.“,



**Bayerns Sozialministerin Emilia Müller mit Susanne Korbmacher aus Puchheim.**

TB-FOTO: STMAS/GERT KRAUTBAUER

der sich vor allem im Münchner Stadtteil Hasenberg mit kulturellen und sozialen Projekten an sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche wendet.

**Behindertenbeirat**

Der Behindertenbeirat lädt auch in diesem Jahr zum Gedankenaustausch „Weg mit den Barrieren“ ein. Das Treffen findet statt am Samstag, 9. September 2017, um 15 Uhr im Wohnpark Roggenstein, Carl-Spitzweg-Ring 2 - 4. Der Raum ist barrierefrei zu erreichen. Rückfragen bitte an Tel. 80098-190, Frau Weyland, Stadt Puchheim. Die Wünsche und Anregungen aus diesem Treffen werden danach an die Stadtverwaltung weitergeleitet.

**Sie verkaufen Ihre Immobilie?**  
Lassen Sie sich kompetent von uns beraten – wir helfen Ihnen gerne!

Ihre Immobilienfachfrau der Sparkasse Fürstenfeldbruck: Katharina Niedermeier

Tel. 08141 407 97 70  
[www.sparkasse-ffb.de](http://www.sparkasse-ffb.de)

Mehr als 30 Jahre Ihre Polsterei in Puchheim

**Polsterei Haupt**  
Raumausstattermeister

- Neubeziehen von Polstermöbeln
- Gardinen

Gröbenzeller Straße 7a · 82178 Puchheim  
Telefon & Fax 0 89/80 44 83  
[www.polsterei-haupt.de](http://www.polsterei-haupt.de)



## SENIOREN-BÜRGERVERSAMMLUNG

# Stadtmitte und barrierefreier Ausbau von Interesse

Zur diesjährigen Senioren-Bürgerversammlung am 28. Juni 2017 im Puchheimer Kulturzentrum PUC kamen etwa 50 ältere Bürgerinnen und Bürger, um sich über aktuelle und seniorenpezifische Themen und Entwicklungen in der Stadt Puchheim zu informieren.

Die Veranstaltung wurde eröffnet mit einer Begrüßung durch Verena Weyland, die seit Februar des Jahres im Amt für Soziales der Stadt Puchheim unter anderem für den Bereich Senioren zuständig ist und sich in dieser Funktion kurz vorstellte. Sie übergab das Wort anschließend an den Ersten Bürgermeister Norbert Seidl.

Norbert Seidl ging in seinem Bericht nach einem kurzen Blick auf die Bevölkerungsstatistik und deren Entwicklung in Puchheim schwerpunktmäßig auf die Themen STADTMITTE Puchheim, das Haus Elisabeth sowie den barrierefreien Ausbau des Puchheimer Bahnhofs ein.

Anhand des Masterplans erläuterte der Bürgermeister den aktuellen Stand der Planungen für die neue Stadtmitte rund um den Grünen Markt. Er stellte dar, dass nach Abriss des Bürgertreffs die Errichtung dreier neuer Gebäude für

VHS, Musikschule und Stadtbibliothek vorgesehen sei. Die Räumlichkeiten der derzeitigen Stadtbibliothek könnten anschließend für eine Erweiterung des Rathauses genutzt werden. Als zentrale Achse werde mit der „Straße der Kulturen“ eine Verbindung von der Planie zum Alois-Harbeck-Platz geschaffen. Derzeit werde der Bebauungsplan für die geplanten Maßnahmen aufgestellt.

Bürgermeister Seidl stellte auch die vielfältigen monatlichen Aktionen zum Dialog STADTMITTE mit den unterschiedlichen Teilnehmern wie Workshops, Exkursionen und Online-Umfragen dar und warb um ein Mitwirken der Anwesenden bei den Planungen für die Ausgestaltung der Stadtmitte.

Anschließend ging der Bürgermeister auf die Situation des Hauses Elisabeth ein, dessen Umbau dringend erforderlich ist. Neben Renovierungen und Sanierungen im Bereich Sanitär und Heizung gehe es dabei vor allem um die Verringerung des überproportionalen Anteils von Doppelzimmern zugunsten eines Anteils von 75 Prozent an Einzelzimmern nach gesetzlicher Vorgabe. Die Stadt werde hierzu nach Beschluss im Stadtrat ein

Gutachten erstellen lassen, welches auch unterschiedliche Modelle der Trägerschaft bewerten soll.

Bezüglich des barrierefreien Ausbaus des Puchheimer Bahnhofs informierte Norbert Seidl die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer über den aktuellen Stand der Planungen. Der Umbau soll mit den detaillierten Planungen 2018 starten und im Jahr 2021 abgeschlossen sein. Es wird weiterhin drei Gleise und zwei Mittelbahnsteige geben, der Mittelbahnsteig wird eine einheitliche Höhe von 96 Zentimetern haben und über eine neue Unterführung sowie Lift und Treppe zugänglich sein. Eine detaillierte Planung wird derzeit von der Deutschen Bahn ausgearbeitet, die Umbaukosten werden aktuell auf sechs Millionen Euro geschätzt, die Stadt Puchheim ist an diesen Kosten nicht beteiligt.

Der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Dr. Karl-Heinz Türkner, stellte in seinem nachfolgenden Bericht die neu gestaltete Website des Seniorenbeirates detailliert vor. Dabei präsentierte er zunächst die einzelnen Mitglieder des Seniorenbeirats und ging vor allem auf den Jahresbericht 2016 ein. Er stellte zudem die Aktion „Wohnen für Hilfe“



Verena Weyland vom Amt für Soziales der Stadt Puchheim führte durch die einzelnen Tagesordnungspunkte auf der Senioren-Bürgerversammlung 2017. FOTO: TB

vor, bei der ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger Wohnraum jüngeren Wohnungsuchenden gegen Hilfeleistung zur Verfügung stellen.

Die Anfragen der Seniorinnen und Senioren nach der Pause betrafen unter anderem die fehlende Möglichkeit, MVV-Fahrscheine am Bahnhofskiosk erwerben zu können. Hier informierte der Bürgermeister, dass die Stadt sich kümmern werde und eine Verkaufsmöglichkeit bereits beantragt worden sei. Ebenfalls wurde thematisiert, dass im Bahnhof keine öffentlichen Toiletten zur Verfügung ste-

hen. Der Bürgermeister sagte, die bestehende Toilettenanlage sei trotz erfolgter Reparaturen erneut nicht mehr benutzbar. Die DB Service und Station sei aufgrund der Unterhaltskosten an einer Bereitstellung nicht interessiert, es gebe aber auch keine Verpflichtung Toiletten anzubieten. Für die neue Stadtmitte sei aber eine Toilettenanlage geplant, ebenso eine Toilette im neu zu errichtenden Friedhofsgebäude für die Besucher von Beerdigungen. Des Weiteren beklagte ein Teilnehmer die fehlenden Kennzeichnungen von Radwegen in Puchheim. Bürgermeister Seidl wies auf das Vorhandensein vieler kleiner Straßen hin, die ausreichend Möglichkeiten böten, größere Straßen zu umfahren.

Zum Abschluss der Versammlung stellten Susanne Barthel das Mehrgenerationenhaus ZaP und Rahel Rose das Quartiersmanagement Soziale Stadt mit ihren vielfältigen Aufgabenbereichen und Angeboten für die Puchheimerinnen und Puchheimer vor. Beide warben um ehrenamtliches Engagement und Unterstützung bei den anwesenden Seniorinnen und Senioren, um sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

## Handgestrickte Söckchen für Neugeborene

Jedes neugeborene Baby in Puchheim bekommt zur Geburt im Rathaus eine CD mit Kinderliedern oder ein Paar selbstgestrickte Söckchen geschenkt.

Diese Söckchen werden von Puchheimer Bürgerinnen zur Freude der neugeborenen Erdenbürger und ihrer Eltern gefertigt. Die Stadt Puchheim be-

dankt sich für diese nette Geste bei allen fleißigen Strickerinnen! Es werden weitere strickfreudige Bürgerinnen oder Bürger für die Aktion

gesucht. Wer mitmachen möchte, wird gebeten, sich bei Stadträtin Marga Wiesner unter der Telefonnummer 089 / 806704 zu melden.

## DUO AMORTAL

## Terminänderung

Das Konzert des Duos Amortal ist verschoben worden und findet nun einen Tag später am Sonntag, 30. Juli, um 18 Uhr in der kath. Pfarrkirche St. Josef in Puchheim-Bahnhof statt. Bettina Hartl (Bandoneon, keltische Harfe

und Gesang) und Darius Blazkiewicz (Violine) bieten eine Verbindung frühbarocker Klänge mit dem Tango Argentino und keltisch-irischer Musik. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. FOTO: TB



SSV
Gültig bis 31.08.2016





**SSV, ran an die Schnäppchen!**

Abbildungen beispielhaft

bis zu

**50%\***

auf alle Sonnenbrillen

**20%\***

**30%\***

**Top Sonnenbrillen** verschiedener Marken jetzt zum **Schnäppchenpreis!** Viele Modelle gegen geringen Aufpreis **auch in Ihrer Stärke** erhältlich.

**die brille**

augenoptik & optometrie

**Die Brille Augenoptik GmbH**

Sitz der Gesellschaft: Olching

mail@die-brille-olching.de | www.die-brille-olching.de

82178 Puchheim-Bhf.  
Lochhauser Straße 4

**Öffnungszeiten Puchheim-Bhf.:**

Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr  
14.00 - 18.30 Uhr  
Sa geschlossen

\* Das Angebot gilt nur für bei uns vorrätige Sonnenbrillen. Der Preisnachlass bezieht sich auf den bisherigen Verkaufspreis. Individuelle Anfertigungen werden zu günstigen Konditionen separat berechnet.



## PUCHHEIM-DELEGATION IN SALO

## Städtepartnerschaft gefestigt

Im Rahmen des zehnten Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Salo in Finnland besuchte Erster Bürgermeister Norbert Seidl mit einer kleinen Delegation im Juni seinen neuen Kollegen in der Partnerstadt. Nach einem herzlichen Empfang im neuen Rathaus von Salo und einer kurzen Führung durch die Stadt am Fluss

Salonjoki wurden die aktuellen tagespolitischen Themen beim Abendessen in einem geschichtsträchtigen finnischen Restaurant diskutiert.

Der Höhepunkt des Besuchs war die Besichtigung des ehemaligen Nokia-Geländes, mit dem die Stadt Salo große Pläne hat. Einige Start-up-Firmen haben dort inzwi-

schen Fuß gefasst, das Gelände soll aber neben Start-ups und anderen Firmen auch ein Testgelände für die Zukunft einer Smart City beherbergen, unter anderem für Smart Mobility etwa in Form des Sci-Fi-Zuges namens Hyperloop. Nach dem Besuch „in der Zukunft“ mitten in Salo ging es in die Vergangenheit, nämlich zu den alten Gutshäusern und Kirchlein in den umgebenden Gemeinden, die seit der Eingemeindung 2009 auch zur Stadt Salo gehören.

Ein weiterer Höhepunkt der Reise war die Besichtigung der Firma Marine Alutech, die Arbeitsboote für Polizei, Grenzschutz und andere Zwecke entwickelt und weltweit vermarktet. Petra Haro, Erste Vorsitzende des Hansa-Vereins, der in Salo die deutsch-finnischen Beziehungen pflegt, führte mit ihrem Mann durch das Unternehmen.

## SPRECHZIMMER FÜR SENIOREN

## Kommende Angebote

★ Zeichenkurs – Kulturverein Puchheim: 14. September, 16 bis 17.30 Uhr;

★ Beratung pflegender Angehöriger und Demenz: 8. August und 12. September, 15 bis 16 Uhr;

★ Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige: 8. August und 12. September, 16 bis 17.30 Uhr;

★ Seniorenbeirat, verschiedenen Themen: 17. August, 21. September, 10 bis 12 Uhr;

★ Mieterverein München: freitags 8 bis 18 Uhr. Bitte beachten: Termine nur nach vorheriger Vereinbarung unter Telefon 089/5521430.

Weitere Auskünfte erteilt Daniela Bartl unter Mail: [daniela.bartl@diakoniefb.de](mailto:daniela.bartl@diakoniefb.de) oder Telefon 089/80903-222.

## SENIORENBEIRAT

## Nächste Termine

★ Training für Körper und Gedächtnis im Sprechzimmer für Senioren, Alois-Harbeck-Platz 3, jeden dritten Donnerstag im Monat, 10 bis 12 Uhr;

★ Öffentliche Sitzung des

Seniorenbeirats Puchheim am Donnerstag, 21. September, um 17.30 Uhr im Wohnpark Roggenstein, Carl-Spitzweg-Ring 4.

Der Seniorenbeirat bittet um Beachtung der Termine.



Zu Besuch in Salo (v. l.): Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Bürgermeister Lauri Inna und Barbara Ponn (Referentin für Städtepartnerschaften Puchheim).

FOTO: TB

## STADTMITTE PUCHHEIM

### Bekanntmachung der Stadt Puchheim über Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 57 für das Stadtzentrum in dem Bereich zwischen Allinger Straße, Post-/Adenauerstraße, Kennedystraße und Fröbelweg/Bahngelände sowie für den Bereich des Rathausgrundstücks – hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

1. Die Stadt Puchheim stellt für das Stadtzentrum in dem Bereich zwischen Allinger Straße, Post-/Adenauerstraße, Kennedystraße und Fröbelweg/Bahngelände sowie für den Bereich des Rathausgrundstücks einen qualifizierten Bebauungsplan i. S. des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) auf.

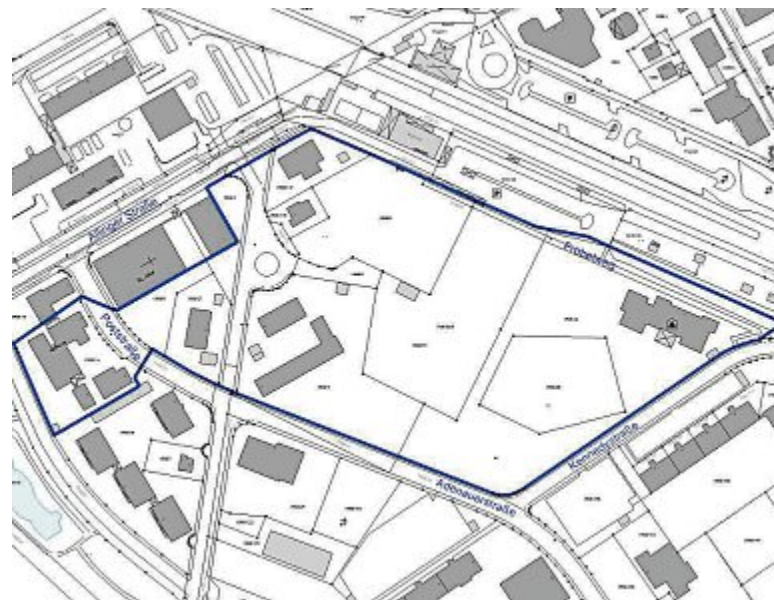
Vorrangiges Ziel des Bebauungsplanes Nummer 57 ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Neubebauung des Stadtzentrums mit Gebäuden für die Volkshochschule, die Musikschule und die Bibliothek unter Erhalt der Alten Schule sowie für die Erweiterung des Rathauses zu schaffen. Gleichzeitig werden die Freiräume, insbesondere der Grüne Markt und die Kennedywiese sowie die Wegeverbindungen, neu gestaltet.

Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 57 für das Stadtzentrum in dem Bereich zwischen Allinger Straße, Post-/Adenauerstraße, Kennedystraße und Fröbelweg/Bahngelände sowie für den Bereich des Rathausgrundstücks mit Begründung liegt in der Planfassung vom 18.05.2017 in der Zeit vom 29. Juni 2017 bis einschließlich 31. August 2017 in der Eingangshalle des Rathauses Puchheim, Poststr. 2, während folgender Dienststunden

Montag	7.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	7.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	7.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr
Freitag	7.30 – 12.00 Uhr

im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Zudem kann der Bebauungsplanentwurf im Internet unter der Adresse [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de) (rechte Spalte / Bekanntmachungen) eingesehen werden. Während der Auslegungsfrist besteht die Gelegenheit, sich zu informieren, sich



zur Planung zu äußern und diese zu erörtern sowie Anregungen zur Planung bei der Stadtverwaltung abzugeben.

**Norbert Seidl**  
Erster Bürgermeister



**Der Schreiner machts g'scheit!**

Möbel und Küchen und Essplätze vom Schreiner sind individuell planbar, hochwertig und kosten unterm Strich auch nicht mehr! **Fragen Sie uns!** Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung oder besuchen sie uns im web!

*Wohnideen vom Land*  
**Huber**  
Ihre Schreinerei

Warum muss man Schrauben zwingen  
[www.wohnen-huber.de](http://www.wohnen-huber.de)

**Huber Schreinerei/Küchenstudio · Moorenweis · Tel. 08146/7597**

## AUSSTELLUNG

## „Rette die Welt ...“

In der Zeit vom 14. September bis 9. Oktober ist die Ausstellung „Rette die Welt ... zumindest ein bisschen“ der Verbraucherzentrale Bayern e.V. im Puchheimer Rathaus (Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7.30 bis 12 Uhr, Dienstag von 14 bis 16 Uhr, Donnerstag von 15 bis 18.30 Uhr) zu sehen.

Wasser, Energie oder Metalle wie Seltene Erden im Smartphone: Jeder von uns verbraucht Ressourcen. Jeden Tag. Weit mehr, als wir eigentlich ahnen. Aber welchen Preis zahlen Menschen und Umwelt für den Ressourcen-hunger unseres Lebensstils? Und was kann jeder Einzelne tun, um den Rohstoffverbrauch wirksam und nach-

haltig zu reduzieren? Die Ausstellung macht sehr lebendig, deutlich, wie einfach jeder Ressourcen schützen kann. Der Beitrag jedes Einzelnen zählt, so die Botschaft der Ausstellung.

Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie unter [www.verbraucherzentrale-bayern.de/rettediewelt-ausstellung](http://www.verbraucherzentrale-bayern.de/rettediewelt-ausstellung).



## POSAUNENCHOR



**Neue Gruppen** Erfahrene Ausbilder bieten ab September 2017 im Evangelischen Gemeindezentrum Puchheim, Allinger Straße 24, Kindern und Jugendlichen (ab acht Jahren) im Einzel-Unterricht (30 Minuten/Woche) und im kostenlosen Gruppen-Unterricht mit anderen Jugendlichen die Einführung in das Musizieren von klassischer Bläsermusik bis zu Pop und Swing mit Blechblas-Instrumenten an. Auch Fortgeschrittene sind gerne willkommen und können in eine der bestehenden Gruppen eingegliedert werden. Bei Bedarf stehen Instrumente leihweise kostenlos zur Verfügung. Eine persönliche Schnupperstunde kann vereinbart werden unter Telefon 089/8005906. FOTO: TB

## FAIRE BÄLLE



**Für Puchheims Kinder** Anlässlich des dritten Titelgeburtstags „Fairtrade-Stadt Puchheim“ überreichte Erster Bürgermeister Norbert Seidl am 11. Juli an Vertreter der Puchheimer Kindergärten, Horte, Mittagsbetreuungen und an das JUZ symbolisch „Puchheim spielt fair“-Bälle. Der Faire Handel soll so auch schon für Kinder erlebbar werden. Rund 70 Prozent der handgenähten Bälle kommen aus Pakistan, die meisten aus der Stadt Sialkot im Nordosten des Landes. Die Arbeitsbedingungen sind meist sehr schlecht, Näherinnen und Näher verdienen oft nur einen Bruchteil des gesetzlichen Mindestlohns und ausbeuterische Kinderarbeit ist weit verbreitet. Zu den Hauptprodukten des Fairen Handels zählen sicher Kaffee, Kakao, Bananen und Rosen. Aber auch Bälle sollten fair und vor allem ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt sein – so wie der „Puchheim spielt fair“-Ball. Interessante Links zum Fairen Handel und zur Kampagne finden Sie auf der Homepage der Stadt unter [www.puchheim.de](http://www.puchheim.de). FOTO: TB

## STADTARCHIV

## Sammlung um Theodolit erweitert

Das Stadtarchiv konnte seinen Sammlungsbestand vor kurzem um ein bedeutendes Objekt zur Wirtschaftsgeschichte Puchheims erweitern. Frau Ingeborg Stöcker aus Gröbenzell schenkte dem Stadtarchiv Puchheim ein Präzisionsgerät aus dem „Ertel-Werk für Feinmechanik München“. Es handelt sich um einen um 1960 in Puchheim gefertigten Bau- und Tachymeter-Theodolit – ein Vermessungsgerät, das sich im praktischen Einsatz als außergewöhnlich handlich und widerstandsfähig erwies.

Das Instrument hatte Frau Stöckers verstorbenem Vater gehört. Er hieß Eduard Döring und war von 1937 bis 1945 zunächst als kaufmännischer Angestellter, dann als Gesamtbetriebsleiter und zuletzt als Prokurist beim Ertel-Werk in München beschäftigt. Durch die besonderen Verhältnisse nach Kriegsende schied er Ende Oktober 1945 aus dem Ertel-Werk aus, um im Januar 1951 erneut als Betriebsleiter und Prokurist in die Firma einzutreten. Döring organisierte 1957 den Umzug des Ertel-Werks von München nach Puchheim mit und schied im Oktober 1958 auf eigenen Wunsch aus.

Der Klein-Theodolit aus dem Nachlass Eduard Dörings ist im besten Erhaltungs- und Pflegezustand. Die Bauelemente des Gerätes, insbesondere das Fernrohr und die Kreisablesung, sind laut Pro-



**Neuzugang im Sammlungsgut des Stadtarchivs:** ein um 1960 im Ertel-Werk in Puchheim gefertigter Bau- und Tachymeter-Theodolit. FOTO: TB

duktbeschreibung aus dem Jahr 1961 auf eine Winkelmessgenauigkeit von einem Grad abgestimmt. Die einseitige Fernrohrlagerung besitzt eine sehr große Tragfläche der Kippachse und macht den Theodolit leichter und handlicher. Die Nivellierlibelle am Fernrohr erlaubt Nivellements bis zu mittlerer Genauigkeit und verleiht dem Instrument größte Vielseitigkeit. Außerdem ist das Instrument mit zwei Horizontierlibellen ausgestattet.

Das Fernrohr des Instruments mit 18-facher Vergrößerung und einer Objektöffnung von 25 Millimetern ist von hoher optischer Qualität. Diese geht auf die ruhmreiche Geschichte des Ertel-Werkes zurück, das 1802 von Georg von Reichenbach als „Mathema-

tisch-mechanisches Institut“ gegründet und 1821 von Traugott Leberecht von Ertel fortgeführt und fortentwickelt wurde. Reichenbach'sche Distanzstriche im Fernrohr Gesichtsfeld und die Kreisteilungsintervalle auf dem Ertel-Tachymeter von 1960/61 setzen die Firmentradition konsequent fort.

Die großzügige Schenkung an das Puchheimer Stadtarchiv umfasst auch das Originalzubehör: Zum einen den Behälter für den Bau- und Tachymeter-Theodolit, eine wasserdichte runde Stahlhaube mit Spannverschluss und Tragliemen, zum andern ein aus Stahlteilen und einschließbaren Holzbeinen gefertigtes Stativ mit dem Ertel-Firmenschild. Dass das Gerät samt Zubehör an dieser Stelle so exakt beschrieben werden kann, verdankt das Stadtarchiv der vorangegangenen Übereignung von Druckschriften und Prospektmaterial des in Puchheim ansässigen Ertel-Werkes aus dem Jahr 1961.

Das Material, darunter auch eine Festschrift zum 160-jährigen Jubiläum des Ertel-Werks 1962, schenkte Herr Herbert Huber aus Schöngesing dem Stadtarchiv. Er trat 1957 als Lehrling in das Ertel-Werk für Feinmechanik in Puchheim ein und blieb dort bis 1967. Das Stadtarchiv Puchheim dankt Frau Stöcker und Herrn Huber auch an dieser Stelle herzlich für die gespendeten Archivgüter. WERNER DREHER

## MODELLBAHNFREUNDE

## Regelmäßige Treffen

Die Freunde der Modellbahn Puchheim treffen sich fast jeden Dienstag um 20 Uhr im Clubraum U 7 im Bürgertreff. Sie bauen eine Moduleisenbahnanlage in H0 um und stellen auf Computersteuerung um. Die Modellbahnfreunde suchen Mitglieder al-

ler Altersklassen. Sie können erfahren, wie man Modellautos zum Fahren bringt. Derzeit wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben. Nächster fester Termin ist am 5. September um 20 Uhr. Weitere Termine für 2017: 10. Oktober, 7. November und 5. Dezember.

## VOLKSHOCHSCHULE

## Arabisch-Kurs

Die VHS Puchheim bietet ab Mitte September 2017 einen Arabischkurs (Sprache und Schrift) an. Als Dozent wurde ein erfahrener Gymnasiallehrer und Universitätsbibliothekar verpflichtet (gebürtig aus Syrien). In kleiner Gruppe

wird nach hiesigen Standards mit modernen Materialien und Medien unterrichtet. Wer Interesse hat, kann sich direkt an die VHS Puchheim wenden, die Anmeldung ist ab sofort möglich unter [www.vhs-puchheim.de](http://www.vhs-puchheim.de).

SO LÄUFT DER SOMMER

Finn Comfort  
Made in Germany



Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne.

**AGM** ... alles Gesunde Müller  
**Sanitätshaus Müller**  
Hauptstraße 8 • 82140 Olching  
Tel. 08142/49064 • Fax 08142/49063  
E-Mail: [AGM-Sani@sani-muenchen.de](mailto:AGM-Sani@sani-muenchen.de) • [www.sani-muenchen.de](http://www.sani-muenchen.de)



## KINDERTAG AUF BAYERISCHEN BAUERNHÖFEN

## Spannende Einblicke gewonnen

Rund 20 Kinder der Laurenzer Grundschule waren am 20. Juni zu Gast auf dem Bio-Land-Hof der Familie Unglert in Puchheim-Ort zur Auftakt-

veranstaltung der Aktion „Kindertag auf bayerischen Bauernhöfen“. Im Rahmen dieser Aktion besuchen rund 33 000 Kinder aus Kindergär-

ten und Grundschulen insgesamt 500 bayerische Höfe. Unter dem Motto „Wo wächst mein Mittagessen?“ bekommen die Kinder einen ersten Kontakt mit der Landwirtschaft, erhalten Einblick in die Erzeugung von Lebensmitteln und lernen so gesunde und regionale Nahrungsmittel wertzuschätzen. Schirmherr des diesjährigen Kindertages ist Radiomoderator Bernhard Fleischmann, genannt „Fleischi“. Er nahm an der Auftaktveranstaltung ebenso teil wie Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Landesbäuerin Anneliese Göller.

FOTO: TB

## UMWELT NAVIGATOR BAYERN

## Neues Portal

Unter [www.umweltnavigator.bayern.de](http://www.umweltnavigator.bayern.de) bekommen Bayerns Bürger umfassend und mobil maßgeschneiderte Informationen über ihre Umwelt. Laut der Bayerischen Umweltministerin Ulrike Scharf und dem Präsidenten des Bayerischen Landkreistags, Landrat Christian Bernreiter, ist der Umweltnavigator ein einzigartiges Informations-Werkzeug und ein

wichtiger digitaler Baustein für die Bürger. Vom Abfallaufkommen über die Geologie und nachhaltige Entwicklungen bis zum Zustand des Wassers würden die Menschen damit zukünftig noch besser und individueller informiert. Die Ergebnisse werden übersichtlich und nach Themen sortiert angezeigt oder können individuell gesucht werden.

Das Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“ erscheint in diesem Jahr noch am: 27. September, 25. Oktober, 22. November und 13. Dezember.



## STRASSENAMEN IN PUCHHEIM (28): LUDWIG-THOMA-STRASSE

## „Jetzt ist's kein schönes Viech mehr“

Parallel zur Gröbenzeller Straße verläuft an deren Ostseite die Ludwig-Thoma-Straße. Nach Unterlagen im Puchheimer Stadtarchiv wurde die Straße 1968 erstmalig hergestellt. Benannt wurde sie damals nach dem bayerischen Literaten Ludwig Thoma. Bis in die 1980er-Jahre hinein galt er als beliebter Heimatdichter und geschätzter linksliberaler Satiriker. Heute kennt man aber auch die dunkle Seite Ludwig Thomass, der in den letzten Lebensjahren unter dem Deckmantel der Anonymität als rechtsradikaler Polemiker Gift und Galle verspritzte. Im Jahr seines 150. Geburtstages sei an die zwiespältige Vergangenheit des in ganz Bayern verbreiteten Straßennamenpatrons erinnert.

Am 21. Januar 1867 wurde Ludwig Thoma in Oberammergau geboren. Sein Vater verstarb früh; dennoch durfte der Bub ins Gymnasium, wo er zweimal sitzenblieb. Nach dem Abitur 1886 besuchte er – der alten Familientradition gemäß – zunächst eine Forstlehranstalt, schloss aber schließlich das Jurastudium ab. Am 2. November 1894 wurde Ludwig Thoma als Rechtsanwalt beim Amtsgericht Dachau zugelassen. Der Start in das Berufsleben war schwierig. „So, Sie san der?!“ – auf jene zwischen Erstauen und Gleichgültigkeit angesiedelte Reaktion stieß der junge Anwalt bei seinem Antrittsbesuch nicht nur beim Oberamtsrichter Joseph Schub, sondern auch bei vermeintlichen Mandanten.

Doch allmählich gewann er das Vertrauen der Bauern

und Bürger und verschaffte sich Respekt bei den Behörden. Er hatte sein Auskommen und wurde bald an den Honoratiorenstammtisch im Dachauer Zieglerbräukeller aufgenommen. Thoma fand Anschluss an den Dachauer Künstlerkreis und frönte seiner Jagdleidenschaft. Im Dachauer Land lernte Ludwig Thoma die ertümlichen Dorfgemeinschaften, die knorrigen Bauerngestalten, die resoluten Bäuerinnen, die zähen Gütler und Häuslleut, die püffigen Ehalten und gehässigen Dorfratschen, aber auch die scheinheiligen Häuslschleicher und bigotten Heuchler kennen, denen er bald darauf ein literarisches Denkmal nach dem anderen setzen sollte.

Am 1. April 1897 löste Thoma seine Anwaltspraxis in Dachau auf und zog nach München. Nach zweijähriger Praxis in Kanzleien am Promenadeplatz und in der Kaufingerstraße gab er 1899 den Anwaltsberuf endgültig auf. Durch den Zeichner Bruno Paul fand er Anschluss an den Künstlerkreis um die Zeitschrift „Simplicissimus“. 1900 wurde er Redaktionsmitglied der 1896 von Albert Langen gegründeten satirischen Zeitschrift, für die er bis 1921 insgesamt 832 Beiträge verfasste. Mit dem Herausgeber der damals „schärfsten und rücksichtslosesten satirischen Kraft in Deutschland“ (so Gerhard Hauptmann 1901/02) verband Thoma eine tiefe Abneigung gegen bourgeoises Spießertum und klerikale Heuchelei.

Mit seinem ersten großen



Ludwig Thoma mit Stahlhelm und Eisernem Kreuz als „Simpl“-Hund, der Symbolfigur der Satirezeitschrift „Simplicissimus“ (Karikatur von Rudolf Sieck, 1917).

FOTO: TB

Bauernroman „Andreas Vest“ (1905) war Ludwig Thoma auf der Erfolgsspur; um 1906 verfügte er über ein gesichertes Jahreseinkommen von über 40.000 Mark. Er kaufte sich gut 15 Tagwerk Grund auf dem Tuftenfeld in Rottach am Tegernsee und richtete sich behaglich in einem neu gebauten dreigeschossigen Landhaus ein. Mit dem Einzug in seine Tuften und der Uraufführung seines Theaterstückes „Moral“ in Berlin stand Ludwig Thoma im Jahr 1908 am Zenit seiner Karriere.

Seit seiner Hochzeit mit „Marion“, einer exotischen Tänzerin aus Manila, die im Berliner „Poetenbänkel“ auftrat, begann ihn der Spagat zwischen Ackergaul und Pegasus, Landleben und Großstadtflair, Patriot und Regimekritiker innerlich zu zerreiben. Zudem verlor er nun einen Weggefährten nach dem andern: 1909 starb sein Verleger Albert Langen, 1911 scheiterte seine Ehe mit „Ma-

riion“, 1913 starb sein bester Freund Ignatius Taschner, 1914 verstarb der Egerner Theaterdirektor Michael Degg, für den Thoma den unsterblichen Einakter „Erster Klasse“ geschrieben hatte. Aus der zunehmenden Einsamkeit auf der Tuften riss ihn die berühmte August-Euphorie, mit der das deutsche Kaiserreich in den Ersten Weltkrieg taumelte.

Mit wachsender Sorge beobachtete Erich Mühsam 1914, wie sich Thoma, ehemals der „große Spötter“ des alten „Simpl“, nunmehr dem „haltlosesten Hurratriotismus“ verschrieb. Vom Gründer der Vaterlandspartei, Großadmiral Alfred von Tirpitz, wurde Thoma 1917 als Durchhalteprotagonist „in dieser schweren und entscheidungsvollen Zeit“ gewürdigt. Der Simplicissimus-Zeichner Rudolf Sieck karikierte Thoma im selben Jahr als stahlhelm- und ritterkreuzbewehrten „Simpl-Hund“ aus dem Oberland

und schrieb darunter: „Das Rot ist fast ganz weg. Jetzt ist's kein schönes Viech mehr.“

Am Ende radikalisierte sich das ohnehin schon greisliche „Viech“ zu einer hasserfüllt geifernden braunen Bestie, das von Juli 1920 bis August 1921 unter dem Deckmantel der Anonymität 167 übelste Hetzartikel im „Miesbacher Anzeiger“ verbreitete. Für die Ausgabe am 8. April 1921 schrieb Thoma folgende unfassbare Zeilen: „In München haben wir mit der Hinrichtung des Eisner den Nachweis geliefert, daß es uns nicht an Temperament fehlt. Die Berliner werden auch dankbar anerkennen, daß wir ihnen den Landauer durchgetan haben. Immerhin waren dieses nur Vorspiele zu größeren Kuren, die wir uns gelobt haben für den Fall, daß sich die Beschnittenen bei uns noch einmal lausig machen.“ (Kurt Eisner ist am 21. Februar 1919, Gustav Landauer am 2. Mai 1919 ermordet worden.) Solche Zeilen flossen aus der Feder eines Mannes, der gleichzeitig die große Liebe seines Lebens, die „Halbjüdin“ Maudi von Liebermann, anhimmelte.

Thoma schrieb noch seinen schicksalsschweren Bauernroman „Der Ruepp“ fertig, dann wurde er am 5. August 1921 in das Münchener Rotkreuz-Krankenhaus eingeliefert. Am 6. August operierte ihn Prof. Ludwig Stubenrauch am Magen – es war Krebs. Am 24. August 1921 brachte man Ludwig Thoma auf seine Tuften zurück, wo er zwei Tage später im Alter von 54 Jahren verstarb.

WERNER DREHER



**MÖLKKY-TURNIER**

# Im Zeichen der Freundschaft zu Salo

Endlich wieder hat das Mölkkky-Spiel stattgefunden. Im letzten Jahr mussten beide angesetzten Termine wegen Regens ausfallen. Heuer hatte der Deutsch-Finnische Club Puchheim Glück. Das Wetter war

zwar kühl und windig, aber es blieb trocken. 32 Mölkkky-Spieler hatten sich auf der PUC-Wiese eingefunden. Zuerst wurde im Team gespielt. In drei Durchgängen wurde das Siegerteam pro Spielfeld ermittelt.

Diese Teams spielten dann weiter, bis das Gesamtsiegerteam ermittelt werden konnte. Gewonnen haben vier junge Damen aus Fürstenfeldbruck und Olching.

Im Anschluss fanden außer-

dem noch Einzelspiele statt, bei denen jeder Spieler gegen alle Mitspieler auf seinem Spielfeld antrat. Aus diesen Spielen wurden der Turniersieger und die Spieler auf dem zweiten und dritten Platz er-

mittelt. Der Turniersieger erhält den Wanderpokal, der vom Hansa-Verein, dem Korrespondenzverein des Deutsch-Finnischen Clubs Puchheim, gestiftet wurde, bis zum Turnier im nächsten Jahr.



Die Einzelsieger Markus Drescher (Mitte), Volker Bausewein (zweiter Platz, links), Norbert Winberger (dritter Platz, rechts).

FOTO: TB



Das Siegerteam stellen (v. l.) Jessica Pfaller, Sarah Liesenfeld, Stefanie Kührer und Brigitte Schindler.

FOTO: TB

**SCHREIBWETTBEWERB**

# Viele Teilnehmer beim „Gummistiefelweg“

Die Preisverleihung zum Schreibwettbewerb „Gummistiefelweg“ wurde wegen der großen Zahl von insgesamt 108 Einsendungen auf zwei Veranstaltungen aufgeteilt. Zuerst erhielten die Kinder und Jugendlichen am 30. Juni in der Staatlichen Realschule Puchheim ihre Preise. In der Gruppe Kinder erhielten die Preise eins bis drei: Alicia Dern, Lina Bayerke und Marietta Maier.

Ein Sonderpreis ging an die Schülerinnen Asenat, Anastasija, Salome, Ronja und Ciara von der Mittagsbetreuung der Grundschule Süd für ihre gemeinsame Geschichte. Bei den Jugendlichen waren vom



Die Preisträger (v. l.): Stephanie Schiller, Michael Bloech, Lissy Pawelka, Marion Strencioch und Kuno Saatze.

FOTO: TB

ersten bis zum dritten Platz erfolgreich: Svenja Kölsch, Mardita Harde und Leonie Herold.

Die Preisverleihung für die Erwachsenen fand am 5. Juli in der Alten Schule Puchheim-Ort statt. Den ersten

Preis errang Lissy Pawelka, ihr folgten Marion Strencioch, Stephanie Schiller und Michael Bloech. Es wurden zwei dritte Preise vergeben, dazu kam noch ein Sonderpreis an Kuno Saatze (alias Rentner K.). Alle „ausgezeichneten“ Preisträger haben ihre Geschichten selbst vorgetragen.

Anschließend las Ingeborg Keil noch die Sieggeschichten der Kinder und Jugendlichen und einige übersetzten Sieggeschichten aus Salo vor. In Salo, der Partnerstadt Puchheims in Südfinnland, fand der Schreibwettbewerb „Gummistiefelweg“ parallel statt.

**ASYLHELFFERKREIS**

# Demonstration für Ausbildung und Arbeit

Dem Aufruf des Asylhelferkreises Puchheim folgend trafen sich am 24. Juni 20 (Neu-)Puchheimerinnen und Puchheimer, um mit der S-Bahn zur Demo nach München zu starten. Am Marienplatz schlossen sich Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl und noch einige weitere Puchheimer der Gruppe an. Nach und nach stießen weitere 73 Initiativen, Verbände und Vereine dazu, so dass am



Ende über 3500 Menschen in Münchens „Wohnzimmer“

den zahlreichen Reden lauschten. Thematisiert wur-

de das Arbeitsverbot für Asylbewerber und insbesondere die Abschiebepolitik nach Afghanistan. Die „Wellbappn“ und eine afrikanische Hip-Hop-Gruppe lockerten die ernste Thematik durch ihre musikalischen Beiträge auf, bevor sich die Demonstranten Richtung Staatskanzlei aufmachten, um dort für einen Stopp der Abschiebungen nach Afghanistan zu appellieren.

FOTO: TB

**Der Schachverein Schach-Freunde Puchheim e.V.** bietet auch dieses Jahr wieder in den großen Sommer-Schulferien einen Schach-Schnupperkurs an. Dabei werden nicht Eröffnungen und

Endspiele auswendig gelernt. Der Kurs findet an den drei Dienstagen 8. und 22. August sowie 5. September, jeweils von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Jugendzentrum Stamps, Adenauerstraße 2,

statt. Pro Kurstag betragen die Kursgebühren fünf Euro. Weitere Informationen und Anmeldung sind möglich unter der E-Mail-Adresse: schach-puchheim@web.de.

**Überflutete Keller? Grundwasserprobleme?**  
 WIR HABEN LÖSUNGEN  
**RANK**  
 WASSERSCHUTZSYSTEME  
 Telefon: 08141/290 629  
[www.wasserschutzsysteme.info](http://www.wasserschutzsysteme.info)  
 Maximale Sicherheit mit 5-Jahre-Gewährleistung

**Einrichtungen + Küchenstudio**  
 Weiterempfohlen: Seit 1852

**MOBEL FEICHT**  
 Lindenstraße 6 · 82216 Maisach  
 Tel. 08141/90412 · [www.moebel-feicht.de](http://www.moebel-feicht.de)  
 Öffnungszeiten  
 Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr  
 und nach Vereinbarung

now! by holsta | CONTUR | haas  
 next125 | Miele  
 BORA raumplus



## DAS PROGRAMM DES PUC IM MONAT SEPTEMBER

## Country, Tanz und Heimatkunde



Die Country-Rockband Rebel Bunch aus München baut auf viel Erfahrung aus Festivals und Kneipenauftritten. FOTO: TB

## KONZERT

Donnerstag, 14. September 2017  
20 Uhr

## Puchheimer Country-Nacht

Regelmäßig finden sich Titus Waldenfels und die legendären Wandrin' Stars zusammen, um die Gemeinsamkeiten zwischen Country und bayrischer Musik auszuloten: Manfred Pichler, stimmgewaltiger, sich an Johnny Cash und dem Kraudn Sepp anlehnender Sänger, der umtriebige Stefan Berchtold am geschlagenen Kontrabass, Gitarrist Thomas Losch mit perfekten Repliken der alten twang-guitar-licks und Michael Reiserer simultan an Schlagzeug und Akkordeon. Ein sehr abwechslungsreiches Programm aus instrumentalen Originals, Covers von Johnny Cash, Elvis, Hank Williams & Roy Orbison, deren Gassenhauer frisch klingen durch die Spezialbehandlung der 'retro' aber nicht altmodisch spielenden Wandrin' Stars, und Klassiker der bayrischen Wirtshausmusik.

Die Geige fügt etwas western-swing-flavour hinzu, die twin guitars liefern schönsten Hippy-Countryrock. Blues, Jazz, Rock, Polka, Walzer und europäische Melodien fließen so ruhig ineinander wie das Wasser des Colorado. Als special guest mit an Bord: Schauspielerin und Sängerin Silvia-Maria Jung. Ergänzt wird der Abend von Frontfrau Dinah Heiser und ihrer Country-Rockband Rebel Bunch aus München. Sie waren bereits auf diversen Festivals und in stimmungsvollen Kneipen zu hören und werden einmal mehr ordentlich aufdrehen. Eine Country-Nacht, die keine Wünsche offen lässt!

Veranstalter:  
Stadt Puchheim  
PUC, Béla Bartók-Saal  
Eintritt: 20,60 Euro,  
ermäßigt 17,30 Euro



Titus Waldenfels und die legendären Wandrin' Stars treffen sich regelmäßig, um ein abwechslungsreiches Programm aus Country und bayerischer Musik zu kreieren. FOTO: TB

## KABARETT

Freitag, 15. September 2017  
20 Uhr

## Christine Eixenberger

Christine Eixenberger hat sich bereits einen Namen als „komödiantische Nahkampfwaffe“ gemacht. Ihr schauspielerisches Talent hat der studierten Grundschullehrerin auf Anhieb die Hauptrolle in der ZDF-Herzokino-Reihe „Marie fängt Feuer“ eingebracht, die Ende November 2016 ausgestrahlt wurde. Seit 2014 moderiert sie die BR-Comedy-Talkshow „Habe die Ehre“ zusammen mit dem Kabarettisten und Parodisten Wolfgang Krebs und nebenbei absolvierte sie ihr Grundschullehramtsstudium auf der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Ihre Zulassungsarbeit schrieb sie zum Thema „Dialekt im Unterricht“ - nun gibt es die erste Doppelstunde Eixenberger mit viel Bairisch, außerdem Heimat- und Sachkunde und viel Musik.

Das Staatsexamen ist geschafft, nun muss sie sich als Referendarin durch den Bildungsdschungel kämpfen, als Teamchefin einer Mannschaft von 23 Rotzlöffeln, die mit einem Bein noch im Sandkasten, mit dem anderen schon in der Pubertät stecken. Und im Unterholz lauern die PISA-Prüfer, DAX-Unternehmen schürfen nach Humankapital. Am Ende der vierten Klasse wartet der Übertritt, und die Eltern fordern schon zähnefleischend „Gymnasium!“, das Ministerium empfiehlt Gruppenpädagogik, Schulbusfahrer Sepp hingegen „a Trumm Fotzen, scho rein prophylaktisch“. Kommen und staunen, Eltern, Kinder, Sensationen. Veranstalter:  
Stadt Puchheim  
PUC, Béla Bartók-Saal  
Eintritt: 19,50 Euro,  
ermäßigt 16,20 Euro



Heimat- und Sachkunde mit viel Biss und Musik: Christine Eixenberger, Komödiantin und studierte Grundschullehrerin. FOTO: TB

## TANZ

Sonntag, 17. September 2017  
14.30 Uhr

## Tanztee

Foxtrott, Walzer, Cha-Cha-Cha ... Schwungvolle Tanzrhythmen sind das Programm der beliebten Veranstaltung am Sonntagnachmittag. Oldie-Freunde jeden Alters können dabei das Tanzbein schwingen oder einfach zuhören und gemütlich Kaffee trinken. Es spielt die Tanzband „Die Zwei“. Die nächste Tanzveranstaltung ist am 22. Oktober 2017.

Veranstalter:  
Stadt Puchheim  
PUC, Béla Bartók-Saal  
Eintritt: 5 Euro,  
nur an der Tageskasse

## Vorverkauf

- ★ PUC
- ★ puc-puchheim.de
- ★ Buchhandlung Bräunling Puchheim
- ★ Medienhaus am Stockmeierweg 1, Fürstenfeldbruck
- ★ SW Kartenservice Germering
- ★ Amper Kurier Ticket Fürstenfeldbruck

## Kulturverein Puchheim: Land Art-Projekt am Labyrinth

Der Kulturverein Puchheim e.V. veranstaltet im Rahmen der Fürstenfeldbrucker Kreiskulturtag und des Puchheimer Ferienprogramms am Sonntag, 13. August, um 11 Uhr ein Land Art-Projekt am Labyrinth hinter dem „Haus Elisabeth“, Allinger Straße 38, in Puchheim. Der Eintritt ist frei. Für Bewirtung ist gesorgt, die Veranstaltung ist barrierefrei. Ausweichtermin bei Regen ist Sonntag, 20. August.

Gesellschaften unterliegen einem stetigen Wandel. Besonders in den



letzten Monaten ist auch unsere Region zur Heimat für viele neue Mitbürger geworden. Basierend auf die-

ser Tatsache soll mit dem Land Art-Projekt die Möglichkeit einer konstruktiven Begegnung zwischen „al-

ten“ und „neuen“ Bürgern geschaffen werden. Das gemeinschaftliche Erstellen von Kunstwerken aus Materialien, die unsere Umgebung bietet, symbolisiert das gemeinsame Dasein in der hiesigen Region und schafft gleichzeitig einen bildlichen Orientierungspunkt im Labyrinth des Lebens.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich dazu eingeladen! Umrahmt wird die Aktion von Musikern der Gruppe „Fünfermusik“ sowie Märchen-Lesungen. FOTO: TB



**STADTTEILZENTRUM PLANIE**

**Erste-Hilfe-Kurs** Am 17. Juni fand im Stadtteilzentrum ein eintägiger Erste-Hilfe-Kurs der Johanniter statt. Bewohnerinnen und Bewohner der Planie, darunter auch die ehrenamtlichen Kinderbetreuungskräfte des Stadtteilzentrums, widmeten sich einen Tag dem Thema Erstversorgung. Neben den umfassenden theoretischen Inhalten wurde im Rahmen praktischer Übungen sehr anschaulich vermittelt, wie man im Notfall reagieren muss. Erlernt wurden beispielsweise die stabile Seitenlage, Wiederbelebensmaßnahmen, das Stillen von Blutungen und vieles mehr. Mit großem Interesse und viel Einsatzbereitschaft verbrachten die Teilnehmer einen gewinnbringenden Tag. Unser Foto zeigt Teilnehmer des Erste-Hilfe-Kurses im Stadtteilzentrum.

FOTO: TB

**SENIORENBEIRAT**

**Vortrag Diabetes** Auf großes Interesse stieß die vom Seniorenbeirat angebotene Vortragsveranstaltung zum Thema Diabetes. Ungefähr 70 Zuhörer lauschten den Ausführungen von Dr. med. Herbert Bardutzky, Facharzt für Innere Medizin in Puchheim. Es ging vor allem um Fragen wie: Was kann man vorbeugend tun? Mit welchen Folgen muss man rechnen? Wie kann die Schwere der Krankheit gemindert werden? Einleitend klärte Dr. Bardutzky die Anwesenden über die verschiedenen Formen des Diabetes, auch Zuckerkrankheit genannt, auf. Mit Recht sagte man, Diabetes sei eine Volkskrankheit. Von den 7 bis 8 Millionen betroffenen Menschen in Deutschland haben 95 Prozent den Typ 2, auch Altersdiabetes genannt. Die Ursachen seien vielfältig. Erbanlagen, Übergewicht und Bewegungsarmut seien nur einige der Auslöser. Deutlich wurde, dass die nicht heilbare Krankheit Diabetes den Betroffenen zwingt, seinen Lebensstil grundlegend zu ändern. Umso wichtiger ist es, frühzeitig Zeit und Verantwortung für die eigene Gesundheit aufzuwenden. Andernfalls muss man später viel mehr Zeit für die Behandlung der Krankheit Diabetes aufbringen und mit mancherlei Einschränkungen zurechtkommen.

FOTO: TB

**SOZIALDIENST NACHBARSCHAFTSHILFE**

## Fit für die Berufswahl gemacht

„Fit für die Berufswahl“ - unter diesem Motto fand an der Mittelschule Puchheim ein Bewerbungstraining für die Schüler der 8. Klasse statt. Organisiert wurde dieses vom Schülerdienst Puchheim, einer Einrichtung des Sozialdienstes

Nachbarschaftshilfe Puchheim. Zunächst wurden die Schüler ausführlich von ihren Lehrkräften informiert, wie sie Bewerbungsunterlagen korrekt erstellen und Vorstellungsgespräche erfolgreich meistern können. Anschließend führten

geladene ehrenamtliche Vertreter aus der Arbeitswelt mit den Schülern simulierte Vorstellungsgespräche. Die Schüler hatten die Möglichkeit das Theoretische anhand von Rollenspielen mit „Chefs“ aus der Praxis zu üben und dieses an-

schließend im Zweiergespräch zu reflektieren. Dankenswerterweise kann der Schülerdienst auf ein gewachsenes Repertoire von „Chefs“ aus der Praxis zurückgreifen.

Bereits im Mai fand erneut die Suchtpräventionswoche

für die Achtklässler statt. Thematisch wurden die Bereiche Sucht, Suchtformen, Suchtverhalten und Hilfsangebote behandelt. In Projekten zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung wurde den Schülern Alternativen zur Sucht nahe gebracht.

**KEGELCLUB PUCHHEIM**

## Vorstandswahlen reibungslos abgelaufen

Turnusmäßig nach zwei Jahren stand am 22. Juni im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Kegelclubs Puchheim die Neuwahl der

Vorstandschaft an. Im Vorfeld der Wahlen konnte in vielen Gesprächen die gesamte Mannschaft wieder für eine erneute Kandidatur gewon-

nen werden. Bei den Wahlen wurden alle Kandidaten des Vorstands und der erweiterten Vorstandschaft ohne Gegenkandidaten einstimmig

wiedergewählt. Der alte und neue Vorstand wird wieder gebildet von: 1. Vorsitzender Alexander Maksymiw, 2. Vorsitzender Helmut Tschischka,

Sportwart Martin Gammel, Kassenwart Monika Stark, Schriftführer Isabel Tschischka und Jugendwart Hans Ingmann.

**170**  
Jahre  
**Fürstenfeldbrucker**  
Tagblatt

**Am 13. Oktober 2017**

erscheint die umfangreiche Beilage  
anlässlich des großen Jubiläums Ihrer Heimatzeitung.

Sichern Sie sich als Gewerbebetreibender schon rechtzeitig  
Ihren Platz in diesem besonderen Umfeld und buchen Sie Ihre  
Geschäftsanzeige unter [anzeigen@ffb-tagblatt.de](mailto:anzeigen@ffb-tagblatt.de)

Gerne werden Sie auch persönlich unter  
**Tel. 0 81 41 / 40 01 32** beraten.



## LAURENZER GRUNDSCHULE



**Projektwoche** Theater ohne Text – geht das? Am Ende der Bunten Projektwoche an der Laurenzer Grundschule wussten die 24 Kinder des Improvisationstheater-Workshops darauf eine Antwort. „Heldenreise“ hieß ihr Stück, das sie gemeinsam mit ihrer Workshopleiterin Tina Schmiedel vom Münchner Verein „Impro macht Schule“ auf Zuruf der rund 150 Gäste, darunter Kinder, Eltern und Ehrengäste, spontan entwickelten. Die Performance fand im Rahmen des Maifests am 19. Mai statt, wo auch weitere Ergebnisse der vorausgegangenen Projektwoche vom 15. bis 19. Mai präsentiert wurden.

Das Programm umfasste Tänze und live vorgetragene Popsongs ebenso wie eine Kunstausstellung mit Aquarellen, Trickfilmen und Skulpturen. Fotowände der Mittagsbetreuung zum Bau eines Teichs und einer Schmetterlings-Wohnstätte im Garten der Schule rundeten das Angebot ab. Besonderes Highlight: Die Kinder des Peace-Workshops hatten philosophische Gedanken zum Frieden entwickelt, die ebenso wie die Gedanken der Gäste zum Abschluss des Festes mit Luftballons in die Welt geschickt wurden. Unser Foto zeigt Kinder der Laurenzer Grundschule, die zum Abschluss der Projektwoche Luftballons mit ihren Gedanken zum Frieden steigen lassen.

## KINDERGARTEN ST. JOSEF



**Sommerfest** Am 1. Juli lud der Kindergarten alle Kinder mit ihren Familien zum großen Sommerfest ein. Damit auch alle Platz hatten, wurde dieses Jahr erstmalig im Pfarrheim der Kirche St. Josef und im Pfarrhof gefeiert. Die Kinder hatten extra zum Fest das Theaterstück „Der süße Brei“ im Pfarrheim vorbereitet. Für das Theaterstück wurden viele Kinder in unterschiedlichen Rollen benötigt. Einige Vorschulkinder führten als Erzähler zwischen den einzelnen Szenen durch die Geschichte. Nach dem Theaterstück begann der gemütliche Teil des Nachmittags mit Kuchen, Fingerfood und Getränken. Der Elternbeirat hatte im Pfarrhof viele Tische aufgebaut, wo man das schöne Wetter genießen und sich unterhalten konnte. Die Kinder kamen natürlich auch nicht zu kurz. Sie konnten sich an mehreren Spielstationen austoben.

FOTO: TB

## Jugendzentrum: Sechs motivierte Hobbygärtner

**Auch das Puchheimer Jugendzentrum STAMPS** hat sich von der Idee, Gemüse anzupflanzen anstecken lassen. Bereits im Mai wurde im Rahmen des Kinderprogramms das neue Hochbeet von den sechs motivierten Mädels Zoe, Hannah, Stefanie, Sabrina,

Leah und Sarah bepflanzt. Bei sonnigem Wetter wurden mit viel Spaß Radieschen, Tomaten, Karotten, Gurken, Kohlrabi und Auberginen eingesetzt.

**Das Beet steht nun** an einem sonnigen Plätzchen auf dem Gelände des

Jugendzentrums und die Pflänzchen wachsen und gedeihen prächtig. Zuvor wurde das Beet zusammen mit der sechsten Klasse des Ganztageszugs der Mittelschule und Michi, dem Jugendzentrums-Pädagogen und Zimmermann, gebaut.

**Auch am Bürgeracker** ist das Jugendzentrum mit einer Gruppe Jugendlicher aktiv. Dort werden Sonnenblumen gepflanzt. Die Kerne können dann selbst geknabbert werden oder stehen im Winter den Vögeln als Futter zur Verfügung.

## Vorsicht vor dem Riesen-Bärenklau

**Pflanzen, die durch Menschen** in unsere Heimat eingeführt wurden, also ursprünglich nicht bei uns heimisch waren, nennt man in der Fachsprache Neophyten. Der Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*), auch Herkulesstaude genannt, ist ein solcher Neophyt und eine der Arten, die in ihrem neuen Lebensraum zu einem echten Problem wurden. Der Riesen-Bärenklau ist eine bis zu 3,5 Meter hohe krautige Pflanze mit sehr großen dekorativen Doldenblüten. Er wurde im 19. Jahrhundert aus dem Kaukasus eingeführt und zunächst in botanischen Gärten als Zierpflanze kultiviert, von wo er dann auswilderte.

**Aus der Tatsache**, dass der Riesen-Bärenklau zur „Giftpflanze des Jahres“ gewählt wurde, ist zu ersehen, dass von ihm eine erhebliche Gefahr für die menschliche Gesundheit ausgeht. Er bildet in der ganzen Pflanze (auch im Wurzelsystem) photosensibilisierende Substanzen namens Furanocumarine, die in Kombination mit Sonnenlicht phototoxisch wirken. Bloße Berührung und Tageslicht können (auch Tage später noch) zu Rötungen, Hautreizungen, Blasenbildungen und in schlimmen Fällen zu Verbrennungen ersten und zweiten Grades führen. Auch Fieber, Schweißausbrüche und Kreislaufschocks können die Folge des Umgangs mit der Pflanze sein.

**Es kann helfen**, sofort nach Kontakt schattige Orte aufzusuchen und die betroffenen Stellen

mit Wasser und Seife zu reinigen. Es ist aber auf jeden Fall zu empfehlen, nach einem Kontakt mit der Pflanze einen Arzt aufzusuchen. Besonders gefährdet sind Kinder, da sie versucht sind, mit diesen auffälligen und attraktiven Pflanzen zu spielen. Pflanzen, die an Standorten wachsen, an denen sich Kinder aufhalten, sollten daher auf jeden Fall entfernt werden. Zusätzlich sollten Kinder über die Gefährlichkeit der Pflanze aufgeklärt werden.

**Sollte sich eine Herkulesstaude** auf Ihrem Grundstück befinden, so wird empfohlen, sie noch im Rosettenstadium am Wurzelansatz mit einem Spaten auszusteichen. Alternativ können im Frühjahr die Keimlinge herausgezogen oder im Herbst oder Frühjahr die Pflanze mitsamt der Wurzel ausgegraben werden. Dies sollte unbedingt vor der Samenbildung geschehen. Die gerodeten Pflanzen sollten entweder verbrannt oder in die Restmülltonne gegeben werden - keinesfalls auf den Kompost!

**Beim Arbeiten am Riesen-Bärenklau** ist unbedingt Schutzkleidung zu tragen, zu der Handschuhe, Schutzbrille, langärmelige Kleidung und Gummistiefel gehören. Die Kleidung sollte nach der Arbeit umstülpend ausgezogen und an der Außenseite nicht berührt werden. Arbeiten an sonnigen Tagen sind unbedingt zu vermeiden.

## Beifuß-Ambrosie bekämpfen

**Die ursprünglich in den USA** beheimatete Beifuß-Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*) breitet sich seit den 1990er Jahren auch in Bayern aus. Sie tritt häufig an Straßenrändern und - da sie vor allem über mit Ambrosia-Samen verunreinigtes Vogelfutter eingeschleppt wurde - insbesondere in der Nähe von Vogelfutterplätzen in Gärten auf. Seit zehn Jahren geht der Freistaat systematisch mit dem „Aktionsprogramm Ambrosia-Bekämpfung“ gegen die Pflanze vor.

**Große Ambrosia-Bestände ab rund 100 Pflanzen** sollten den Landratsämtern gemeldet werden. Wer Einzelpflanzen entdeckt, kann diese auch selbst beseitigen. Wichtig ist dabei, die Pflanze nur mit Handschuhen auszureißen und bei bereits blühenden Pflanzen einen Mundschutz zu tragen. Die Pflanzenreste sollten in einer Plastiktüte mit dem Hausmüll entsorgt werden.

**Kleinere Bestände außerhalb von Hausgärten** sollen im Rahmen eines vom Staatsministerium für Gesundheit und Pflege geförderten Forschungsprojekts gemeldet werden an: Projektgruppe Biodiversität und Landschaftsökologie, Hinterm Alten Ort 9, 61169 Friedberg, Telefon 06031/1609264.

**Eine Ambrosia-Pflanze** kann in ihrem einjährigen Lebenszyklus zwischen 3000 und 60 000 Samen abwerfen. Außerdem kann sie bis zu eine Milliarde Pollen in die Luft entlassen. Die Ambrosia-Pollen sind beim Menschen starke Allergie-Auslöser. Dafür reichen schon geringe Mengen aus. Zur Hauptblüte kommt Ambrosia erst spät im Jahr - zumeist zwischen August und September. Ziel ist es, die Pflanzen schon vorher zu vernichten. Weitere Informationen, eine Beschreibung der Pflanze sowie die Meldeformulare gibt es im Internet unter <http://q.bayern.de/ambrosia>. Derzeit sind in Bayern 393 Ambrosia-Bestände bekannt.



**STADTBEETE PUCHHEIM**



**Kochbuch** Während der Kochaktionen des Projektes Stadtbeete, die vom Quartiersbüro der Stadt mit Unterstützung des Umweltamts organisiert werden, entstand die Idee, ein interkulturelles Kochbuch zu entwerfen. Sicher haben Sie ein Lieblingsrezept, bei dem Gemüse, Kräuter und Obst einen wesentlichen Bestandteil bilden. Gesucht werden einfache, fleischlose Rezepte für Vorspeisen, Haupt- und Nachspeisen. Schicken Sie Ihr Lieblingsrezept bis Ende September an das Umweltamt der Stadt Puchheim, Poststraße 2, 82178 Puchheim oder per Mail an: [umwelt@puchheim.de](mailto:umwelt@puchheim.de).

**Pflege der Puchheimer Gewässer**

**Wie in jedem Jahr** werden von Ende August bis Ende Oktober unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Gewässerentwicklungsplans die jährlichen Unterhaltsmaßnahmen an den Puchheimer Bächen durchgeführt. Dazu gehört das abschnittsweise Mahen der Ufervegetation, das teilweise Entkrauten der Gewässer und das Entfernen von invasiven nichtheimischen Pflanzen.

**Der starke Bewuchs** einiger Bachabschnitte, der das jährliche Entkrauten erforderlich macht, wird zum Teil durch den Nährstoffeintrag aus der Landwirtschaft, aber auch durch direkt am Ufer angebrachte Komposter verursacht. Einen Beitrag zum Gewässerschutz können somit auch die Anwohner selbst leisten, indem sie die Komposter weiter vom Ufer entfernt aufstellen. **Auch die zahlreichen Gräben**, die Puchheim durchziehen, und die meist als Drainagegräben für die Landwirtschaft angelegt wurden, werden in der Regel im Herbst gemäht. Bei den Drainagegräben sind das Freihalten der Durchlässe und das Entfernen von zu starkem Bewuchs im Graben wichtig, damit im Falle von Starkregenereignissen der Wasserabfluss nicht behindert wird.

**FC PUCHHEIM**

**Bilanz einer Fußball-Saison**

Für die Fußball-Saison 2016/17 konnte der FCP zwei Herrenteams melden. Der neue Trainer der „Zweiten“, Michael Weiß, hatte die schwere Aufgabe, eine komplett neue Mannschaft aufzubauen. Vor der Saison in der C-Klasse konnte folglich keiner vorhersagen, wie gut sich die Mannschaft im Ligabetrieb schlagen würde.

In der Tabelle befanden sich die FCpler lange Zeit im vorderen Mittelfeld. Durch die Siege zum Ende der Saison mischten die Puchheimer schließlich voll im Kampf um den zweiten Platz mit, der zum Aufstieg in die B-Klasse berechtigt. Im letzten Spiel kam es zum alles entscheidenden Match beim TSV Oberalting II, das leider ver-

loren wurde. Im Endklassement belegt der FCP II einen sehr guten vierten Platz mit 25 Punkten. Mit dem Erreichen kann der FCP sehr zufrieden sein und optimistisch in die Saison 2017/18 gehen.

Herzlich gratulieren kann man der ersten Mannschaft des FCP. Nach dem Aufstieg aus der A-Klasse in die Kreisliga herrschte vor der Saison eine gewisse Unsicherheit, wie sich das Team von Trainer Danilo Penzkofer in der höheren Liga schlagen würde. Vor dem letzten Spieltag war die Penzkofer-Elf Zweiter. Im letzten Saisonspiel gegen den SV Adelshofen konnte ein 1:3-Rückstand nach 70 Minuten in der Schlussphase in ein 4:3-Sieg gedreht werden und somit

**SPORTFREUNDE PUCHHEIM**



**United World Games** Einzigartige Tage verbrachten die teilnehmenden Mädels und Jungs der Floorball U13 der Sportfreunde Puchheim am letzten Juni-Wochenende bei den von der UNESCO geförderten United World Games in Klagenfurt. Über 9000 Kinder und Betreuer aus mehr als 30 Nationen waren nach Klagenfurt gereist, um in ihrer Sportart und Altersklasse ein Turnier wie Floorball, Rugby, Feldhockey, Basketball, Volleyball, Fußball, Schwimmen, Leichtathletik, Handball und Tennis auszutragen.

★ **Radtour ins Blaue** am Sonntag, 13. August, um 9 Uhr. Treffpunkt: Am Grünen Markt, Puchheim-Bhf. (Maibaum). Auskunft bei Dieter Baum, Telefon 08142/77 69. Ausweichtermin ist der Sonntag, 20. August, um 9 Uhr.

★ **Yoga – Walking in den großen Ferien** immer dienstags vom 1. August bis 5. September, jeweils von 9.30 bis 11 Uhr. Treffpunkt: Aubinger Lohe, Parkplatz Eichenauer Straße am Bahnübergang. Auskunft bei Heidi Jacobshagen unter Telefon 08141/5290655. „Fit bleiben auch während der großen Sommerpause!“ Bei diesem Streifzug durch die Aubinger Lohe werden auch Elemente und Haltungen aus dem Yoga mit aufgenommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Einfach vorbeischaun und mitmachen!

**TTV PUCHHEIM-ORT**

**Wanderpokal ausgespielt**

Außerhalb der Tischtennisaktivitäten des TTV Puchheim-Ort organisierte Reiner Schuberth eine Radltour am 15. Juni. Vom Alois-Harbeck-Platz aus ging es über Lochhausen, Obermenzing, Schloss Nymphenburg zur Mittagsrast im Hirschgarten.

Der Rückweg ging an den Langwieder Seen vorbei. Im Anschluss daran lud Reiner Schuberth zu einem kleinen

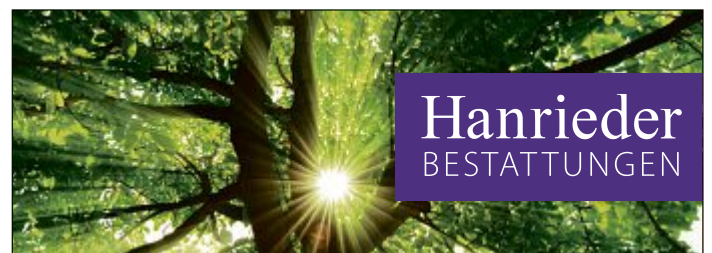
Imbiss bei sich ein. Alle waren wieder begeistert – man freut sich auf die Tour 2018.

**Gedächtnisturnier**

Das Franz Böhm-Gedächtnisturnier fand am 24. Juni statt. Zum Gedenken an Franz Böhm wird seit 1988 im Doppel ein Wanderpokal ausgespielt. Felix Hiller zusammen mit Robert Wagner

siegten vor Werner Faltermeier und Fritz Hemmer. Im Einzel setzte sich Bernd Hoffmann gegen Felix Hiller durch. Den dritten Platz teilten sich Gabi Popowytch und Regina Bley.

Im Anschluss gab es die Ehrungen im Rahmen des Grillfestes. Traditionell wurden die Siegerpokale mit jeder Menge Eis, zur Freude der Jugend, gefüllt.



★★★★★ 98,5 % Kundenauszeichnung bei Preis/Leistung

Ihr Partner auf allen Friedhöfen.

Telefon 081 41 - 6 31 37 [www.hanrieder.de](http://www.hanrieder.de)

**HEOS** IHR IMMOBILIEN-PARTNER **ivd**  
 Mieten • Kaufen • Vermitteln  
 Finanzieren • Hausverwaltungen  
 Grundstücksentwicklungen  
 seit über 47 Jahren Ihr Spezialist vor Ort  
**Sie möchten professionell verkaufen? Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Wohnung? Dann rufen Sie uns an! Tel.: 08141/3 60 60**  
 Schulstr.15 • 82223 Eichenau • [www.heos.de](http://www.heos.de) • [info@heos.de](mailto:info@heos.de)



## TC PUCHHEIM

## Ausnahmeteam ungeschlagen aufgestiegen

Der TC Puchheim hat ganz offensichtlich mit den Damen 1 wieder ein Ausnahmeteam. Am letzten Spieltag gelang ein 5:4-Sieg gegen den TC Sport Scheck. Mit 14:0-Punkten nach sieben Spieltagen stehen sie unangefochten an der Tabellenspitze.

Der Aufstieg in die Landesliga ist damit perfekt. Und das mit einem Durchschnittsalter der Stammspielerinnen von 19 Jahren.

Für eine positive Überraschung sorgten die Herren 40 in der Bezirksliga. Mit einem wahren Krimi und einem

richtigen Kraftakt im letzten Punktspiel bezwangen die Puchheimer den hohen Favoriten Dachau II Süd mit 5:4, wurden Meister und schafften den Aufstieg in die Super-Berzirksliga. Das gute Gesamtbild wird bei den Erwachsenen-Teams noch abgerundet

mit Platz zwei bei den Herren 65 und Platz drei bei den Herren 50.

Die Kinder- und Jugend-Teams sorgten auch dieses Jahr wieder einmal für große Aufmerksamkeit. Hier stehen acht der zehn Mannschaften auf einem der drei vorderen

Plätze. Das Midcourt-Team steht bereits als Meister fest. Die Mädchen 16, Knaben 16 und Bambinis haben noch beste Möglichkeiten, sich auf Platz eins zu schieben. Die Mädchen 14 schafften Platz zwei, das Kleinfeld-Team Platz drei.



**Die Herren 40 (v.l.):** Wolfgang Schmitz, Martin Richter, Florian Lippl, Christian Schröder, Matthias Allmansberger, Jens Schulze, Jan-Christoph Dohm, Hendrik Willig, Marco Dern und sitzend einer der Coaches Dario Racic. FOTO: TB



**Die Damen 1 (v.l.):** Sarah Happach, Chiara Wolff, Orsolya Birkas, Jessica Happach, Tonja Föbmeier, Sandra Reiner, Frizzi Mayer und Natalie Wolter; nicht im Bild ist Marina Münst. FOTO: TB

## POSAUNENCHOR

## Reformationsfeier



Die Reformationsfeierlichkeiten in Puchheim erlebten einen neuen Höhepunkt mit dem Ökumenischen Gottesdienst im vollbesetzten Puchheimer Kulturzentrum PUC. Mit dabei war der Evangelische Posaunenchor der Aufer-

stehungskirche Puchheim, eine starke Bläsergruppe, in der Musiker aller Altersgruppen mitwirken. Im Repertoire sind klassische und moderne Bläsermusik. Anhaltender Beifall belohnte die Vorträge der Puchheimer Bläser. FOTO: TB

## Tagesseminar für Filmmusik

Ein Tages-Seminar für „Filmmusik“ veranstaltete der Posaunenchor-Bezirk Fürstenfeldbruck für seine Jungbläser in Puchheim. Zu Gast war der Landesposaunenwart Ralf Tochtermann, unterstützt durch zwei fachkundige Mitarbeiter. In diesem Tages-Seminar wurden die Jungbläsergruppen aus Fürstenfeldbruck, Olching und Puchheim in jugendgerechte Filmmusiken eingeführt.

Natürlich erarbeiteten die jungen Bläser mit ihren Instrumenten auch einige Stücke wie beispielsweise die Themenmusik für die „James Bond“-Filme oder aus „Fluch der Karibik“ bis zur Vortragsreife. Und so konnten sich die



versammelten Eltern der Musiker bei einem kleinen Konzert in der Auferstehungskirche Puchheim zum Abschluss

des Übungstages von der allseits übergesprungenen Begeisterung für diese Musik überzeugen. FOTO: TB



## STADTTEILZENTRUM PLANIE

## Kochnachmittage veranstaltet

In regelmäßigen Abständen finden im Stadteilzentrum in der Planie gemeinsame Kochnachmittage für Kinder und deren Mütter statt. Angeleitet werden die Kinder dabei von Frau Götz, einer engagierten Bewohnerin, sowie von Frau Paschke, die ehrenamtlich in

der Sprachförderung arbeitet und die das Kochen als Möglichkeit sieht, die Sprachkompetenzen zu verbessern. So wurde das letzte Treffen am 5. Juli dazu genutzt, dass die Mütter, die derzeit den Sprachkurs im Stadteilzentrum besuchen, zusammen

mit Frau Paschke für ihre Deutschprüfung B1 lernen. Zur gleichen Zeit kochten die Kinder im Keller leckere irakische Gerichte. Nach einem anstrengenden Lernnachmittag wurde in gemütlicher Runde gemeinsam gegessen.

FOTO: TB



**TSC ALEMANA PUCHHEIM**

## Sieg bei Buda Open

In der ungarischen Hauptstadt Budapest trafen sich am letzten April-Wochenende viele Standard- und Lateinpaare aus aller Welt zu den „Buda Open 2017“-Weltranglistenturnieren. Mit dabei die beiden Spitzenpaare vom Tanzsportclub Alemana Puchheim Dr. Konstantin und Corina Maletz sowie Christian Holderried und Daniela Säurle-Holderried.

Die zwei TSC-Alemana-Puchheim-Paare bewiesen erneut, dass sie auch hier zu den stärksten Paaren Deutschlands gehören und

qualifizierten sich die beiden für das Finale. Sieger des Turniers sind die Puchheimer Dr. Konstantin und Corina Maletz mit allen gewonnenen Tänzen, ihre Clubkameraden Christian Holderried und Daniela Säurle-Holderried konnten sich über den dritten Platz auf dem Treppchen freuen.

Lust auf Tanzen bekommen? Der TSC-Alemana Puchheim bietet ein breites Tanzangebot, von Einsteigern bis zu den Turniergruppen. Weitere Infos unter [www.tscalemana.de](http://www.tscalemana.de).

**SPORTFREUNDE PUCHHEIM**



## Wanderung zu Himmelfahrt

Auch diesmal wusste keiner, wohin die Reise geht. Doch 30 Wanderer wollten es wissen. Die Himmelfahrtswanderung der Sportfreunde Puchheim führte bei idealem Wanderwetter von Tutzing über die Ilkahöhe nach Traubing und wieder nach Tutzing zurück. Mittagsziel war der Dorfstadl in Traubing, welchen die Gruppe am Deixlfurter See vorbei und über den Golfplatz erreichte.

FOTO: TB

**FC PUCHHEIM**

## Kobudo mit erstem Danträger

Seit ungefähr zehn Jahren wird Ryukyu Kobujutsu, der traditionelle Waffenkampf, in der Abteilung Karate angeboten und nun besitzt die Abteilung auch ihren ersten Dan-

träger. Nach akribischer Vorbereitung absolvierte der Abteilungsleiter Christian Pürkner im November 2016 beim deutschen Branch Chief Josef Schäfer erfolgreich die Prü-

fung zum Shodan (erster Meistergrad). Im April 2017 erhielt er nun die Bestätigung durch Kisho Inoue Hanshi, Präsident des Ryukyu Kobujutsu Hozon Shinko Kai, und

damit auch seine Danurkunde beim letzten Lehrgang in Nürnberg durch seinen Prüfer.

Die Trainingszeiten sind zu finden auf der Homepage un-

ter [www.fc-puchheim.de/Karate](http://www.fc-puchheim.de/Karate) oder im Programmheft des FC Puchheim. Das Mindestalter für die Teilnahme am Training beträgt zwingend 18 Jahre.

**UMWELTSCHUTZ**

## Beim Wassertrinken das Klima schützen

Einweg oder Mehrweg – beides kostet Pfand und ist für die Verbraucher kaum noch zu unterscheiden. Denn dass man für eine Flasche Pfand bezahlt oder zurückbekommt und sie vom Handel zurückgenommen wird, heißt nicht, dass es sich um eine umweltfreundliche Mehrwegflasche

handelt. Echte Mehrwegflaschen aus Glas oder festem Plastik werden bis zu 50 mal wiederbefüllt und sind teilweise am Logo „Mehrweg – Für die Umwelt“ oder am Blauen Engel zu erkennen. „Zerknitterbare“ Plastikflaschen sind hingegen immer Einwegfla-

schen. Der Energie- und Ressourcenverbrauch für Rücktransport und Reinigung ist bei Mehrwegflaschen geringer als der zusätzliche Herstellungsaufwand für Einwegflaschen, insbesondere dann, wenn der Transportaufwand relativ gering ist. Achten Sie deshalb auf die regionale Her-

kunft der Getränke. Je weiter die Getränke transportiert werden, desto höher werden die Umweltbelastungen.

Besonders umweltfreundlich ist es aber, gar keine Flaschen zu kaufen, und das Wasser direkt aus der Leitung zu trinken. Das Puchheimer Trinkwasser ist von sehr guter

Qualität - die Ergebnisse der regelmäßigen Wasseruntersuchungen finden Sie aktuell auf der Homepage unter [www.puchheim.de/index.php?id=0,209](http://www.puchheim.de/index.php?id=0,209). Und mit einem Wassersprudler lässt sich ganz einfach „spritziges“ Wasser selber herstellen und Geld sparen.

# 52.000 zufriedene Leser!\*

\*Quelle: MA 2015

**Im Landkreis Fürstenfeldbruck liest man das Fürstenfeldbrucker Tagblatt und die Germeringer Zeitung.**

**Mit uns sind Sie erstklassig regional informiert. Wir kennen uns hier bestens aus. Wir sind immer am Leser. Und immer aktuell.**

**Willkommen daheim.**



**TSC ALEMANA PUCHHEIM**

# Erfolgreich bei Meisterschaft

Die Deutsche Meisterschaft der Senioren II S Standard fand am Samstag, 10. Juni, in Reinbek bei Hamburg statt. In dieser höchsten Turnier-

klasse waren insgesamt 107 Paare in der Altersklasse ab 40/45 aus ganz Deutschland angereist. Vom Tanzsportclub Alemana Puchheim wa-

ren die beiden Spitzenpaare Dr. Konstantin Maletz/Corina Maletz (Bayerischer Meister) und Christian Holderried/Daniela Säurle-Holderried (Bayerischer Vizemeister) vertreten.

## Platz auf dem Siebertreppchen ertanzt

Christian Holderried und Daniela Säurle-Holderried schafften es bis ins Semifinale und beendeten das Turnier mit dem neunten Platz. Als einziges bayerisches Paar konnten sich ihre Vereinskameraden Dr. Konstantin und Corina Maletz noch weiter durchsetzen. Viele der bayerischen Paare blieben bis zuletzt, um die bayerischen Finalisten Dr. Konstantin und Corina Maletz zu unterstützen und sich anschließend mit ihnen über den dritten Platz auf der Siebertreppe zu freuen. Was für ein wunderbarer Teamgeist, der hier am Tag gelegt wurde.



Dr. Konstantin und Corina Maletz ertanzten Platz drei auf der Deutschen Meisterschaft in Reinbek. TB-FOTO: BAYERN

**KREISMUSIKSCHULE**

# Wochenende gemeinsam

Bereits im Mai verbrachten zwei Zupforchester der Kreismusikschule Fürstenfeldbruck, bestehend aus 20 Jugendlichen aus Eichenau, Olching, Gernlinden, Gröbenzell und Puchheim, ein Probenwochenende im Bruder-Klaus-Heim in Violau bei Augsburg. Dieses einmal im Jahr stattfindende Ereignis des Jugendzupforchesters Gröbenzell unter der Leitung von Sonja Kennerknecht und des Zupforchesters Eichenau un-

ter der Leitung von Antje Strömsdörfer ist feste Tradition und ein Höhepunkt der Orchesterarbeit des ganzen Schuljahres. Am Sonntagnachmittag wurden die Ergebnisse des Wochenendes den abholenden Eltern und Verwandten in einem einstündigen Konzert präsentiert. Es ergab sich eine Mischung verschiedener Musikstile: von alter Musik von Dowland über irische Folkmusik bis zu arrangierter Filmmusik. FOTO: TB



**70 Tage Sommerabo für nur 7 Euro!\***

**Auch im Urlaub wissen Sie immer, was daheim los ist. Das digitale Sommerabo: 70 Tage für nur 7 Euro.\***

\*Angebot gültig bis 15.9.2017 für Abonnenten der gedruckten Ausgabe (Mo-Sa) des Münchner Merkur oder einer seiner Heimatzeitungen.

**Jetzt bestellen!**

**Tel. 089 / 53 06 222**

**merkur.de/jubelabo**

